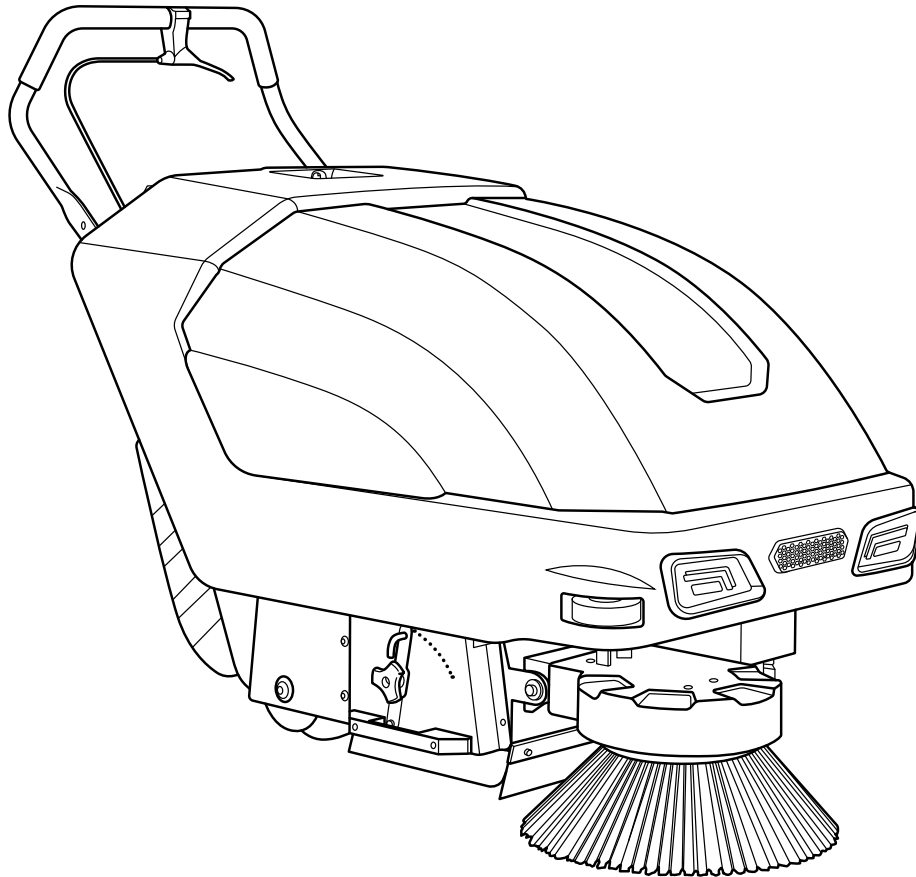




CS500



PROFESSIONAL SWEEPING MACHINES

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG



ORIGINALANWEISUNGEN DOK. 10130339 - Ver. AA - 09-2023

Die grundlegenden Elemente und der Inhalt dieses Handbuchs, einschließlich des Aufbaus, der Texte, der Grafiken, der Bilder und des Logos, sind ausschließliches Eigentum von COMAC S.P.A. Diese sind sowohl als Ganzes als auch einzeln durch die geltenden Vorschriften in Bezug auf Geistiges Eigentum (dazu zählen auch die Vorschriften über die Urheberrechte) geschützt und dürfen weder vollständig noch auszugsweise kopiert oder nachgebildet werden. Jede Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wieder- bzw. Weitergabe ist ausdrücklich untersagt.

INHALTSANGABE

INHALTSANGABE	3
DEFINITION DER WARNSTUFEN	5
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	5
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	5
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE	6
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	6
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG	7
SICHERHEIT	7
BESTIMMUNGEN	7
TYPENSCHILD	8
HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE	9
STANDBESTANDTEILE	9
SONDERAUSSTATTUNGEN	11
TECHNISCHE DATEN	12
AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE	13
AUF DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER	14
BEDIENPULT	17
BEDIENTAFEL	18
KONTROLLDISPLAY	18
VORBEREITUNG DER MASCHINE	18
UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE	18
AUSPACKEN DER MASCHINE	19
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND	20
BEFÖRDERN DER MASCHINE	22
ZU VERWENDENDER BATTERIETYP	22
WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE	23
EINSETZEN DER BATTERIE IN DIE MASCHINE	23
AUFLADEN DER BATTERIE	23
OHNE EINGEBAUTES BATTERIELADEGERÄT	24
MIT EINGEBAUTEM BATTERIELADEGERÄT (OPTIONAL)	25
MONTAGE UND EINSTELLUNG DES LENKERS	27
DEMONTAGE DER MITTELBÜRSTE	27
MONTAGE DER MITTELBÜRSTE	28
DEMONTAGE UND MONTAGE DER SEITENBÜRSTE	29
KONTROLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ	29
INBETRIEBNAHME	30
SEITENBÜRSTE	31
BATTERIELADESTANDSANZEIGE	32
STUNDENZÄHLER	32
LEITUNGSSCHUTZSCHALTER	32
LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS	33
OPTIONALE FUNKTIONEN	34
LED-ARBEITSSCHEINWERFER	34
BEI ARBEITSENDE	34
WARTUNGSPROGRAMM	35
ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE	38
REINIGUNG DER STAUBSCHUTZGUMMIS DER MITTELBÜRSTE	38
REINIGUNG DER MITTELBÜRSTE	39
REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE	39
REINIGUNG DES PLATTENFILTERS	40
REINIGUNG DES HEPA-FILTERS	40
REINIGUNG DES TEPPICHFILTERS	40
REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS	40
AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN	41
AUSTAUSCH DER MITTELBÜRSTE	41
EINSTELLUNGEN	41

EINSTELLUNG DER MITTELBÜRSTE	41
EINSTELLUNG DER SEITENBÜRSTE	42
ENTSORGUNG.....	43
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN	43
FEHLERBEHEBUNG.....	45
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN	45
DIE MASCHINE SAUGT NICHT KORREKT AN	46
DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT	48
DIE MASCHINE KEHRT NICHT KORREKT	49
SEHR GERINGE ARBEITSREICHWEITE	51
DIE BATTERIE FUNKTIONIERT NICHT RICHTIG	52
DIE BATTERIEN SIND NICHT VOLLSTÄNDIG GELADEN.....	54
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	56

DEFINITION DER WARNSTUFEN

 **GEFAHR:** Weist auf eine drohende Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen wird.

 **HINWEIS:** Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, schwere oder tödliche Verletzungen bewirken könnte.

 **ACHTUNG:** Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, leichte oder mittelschwere Verletzungen bewirken könnte.

 **HINWEIS:** Weist den Leser darauf hin, dem folgenden Thema besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Bevor Sie die Maschine benutzen, lesen und beachten Sie bitte sorgfältig die Anleitungen im folgenden Dokument sowie die Anweisungen in dem mit der Maschine gelieferten Dokument „ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN“ (Dokumentnummer 10083659).

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

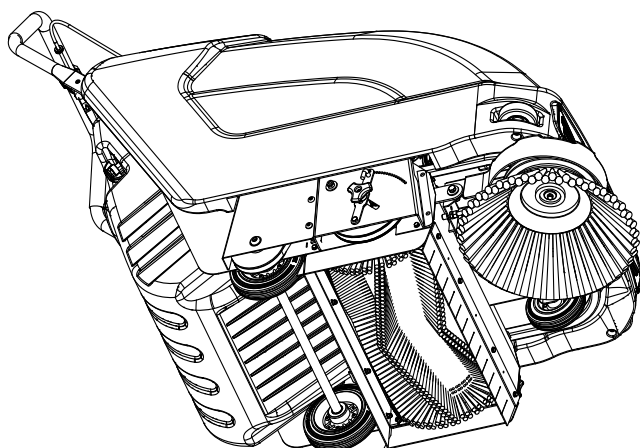
Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die es für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält. Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

	Symbol offenes Buch mit i: Zeigt an, dass die Bedienungsanleitung eingesehen werden muss.
	Symbol offenes Buch: Weist den Bediener darauf hin, die Gebrauchsanleitung vor Benutzung des Geräts zu lesen.
	Symbol für überdachten Ort: Die Arbeiten, denen dieses Symbol vorangestellt ist, müssen unbedingt an einem trockenen, überdachten Ort durchgeführt werden.
	Informationssymbol: Gibt dem Bediener eine zusätzliche Information für eine noch bessere Benutzung der Maschine.
	Warnsymbol: Zur Sicherheit von Bediener und Maschine müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.
	Gefahrensymbol für fahrende Stapler: Zeigt an, dass für den Umschlag des verpackten Produkts geeignete Stapler, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, verwendet werden müssen.
	Symbol für Schutzhandschuhpflicht: Zeigt dem Bediener an stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch scharfkantige Teile zu vermeiden.
	Recycling-Symbol: Weist den Bediener darauf hin, alle Vorgänge den am Verwendungsort der Maschine geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend auszuführen.
	Entsorgungssymbol: Bei der Entsorgung der Maschine müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG



Die **CS500** ist eine Nachläufer-Kehrmaschine mit Batterien mit 12-V-Ausgangsspannung für die Reinigung von Innen- und Außenflächen mit Fliesen-, Beton- oder Asphaltbelag.

Die **CS500** ist für das Arbeiten auf trockenen Oberflächen bestimmt, sollte sie auch auf nassen Flächen eingesetzt werden, unbedingt die Ansaugung abschalten.

Die Kehrmaschine besteht aus einer Mittelbürste zum Einsammeln des Kehrguts, einer Seitenbürste zum Kehren der Randbereiche und Ecken, einem Saugsystem mit eingebautem Filter, damit der Staub nicht vom Boden aufgewirbelt wird, und einem manuell vom Bediener bewegten Kehrgutbehälter.

Die Maschine darf nur zu diesem Zweck eingesetzt werden.

BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG

Diese Maschine ist für die Reinigung von Außen- und Innenflächen mit Fliesen-, Beton- oder Asphaltbelag, für den ausschließlich professionellen Einsatz in industriellen, gewerblichen und öffentlichen Bereichen unter geprüften Sicherheitsbedingungen durch einen geschulten Bediener konzipiert und gebaut.

 **ACHTUNG:** Die Kehrmaschine ist nicht für die Reinigung von Teppichen oder Teppichböden geeignet. Die Kehrmaschine ist nicht für den Einsatz in geschlossenen Räumen geeignet, sie sollte vorzugsweise in offenen und in jedem Fall überdachten Umgebungen eingesetzt werden, sie ist nicht für den Einsatz im Regen oder unter Wasserstrahlen geeignet.

 **ES IST VERBOTEN:** die Kehrmaschine in explosionsgefährdeter Umgebung Einkehren von gefährlichen Stäuben oder zum Einsaugen von entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Sie auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

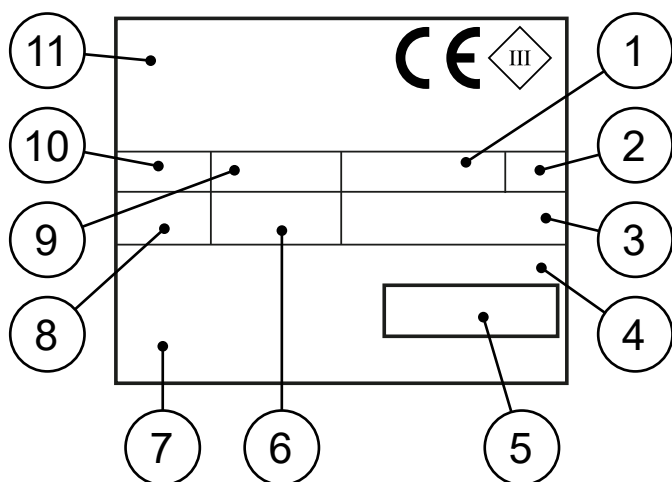
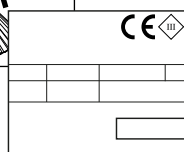
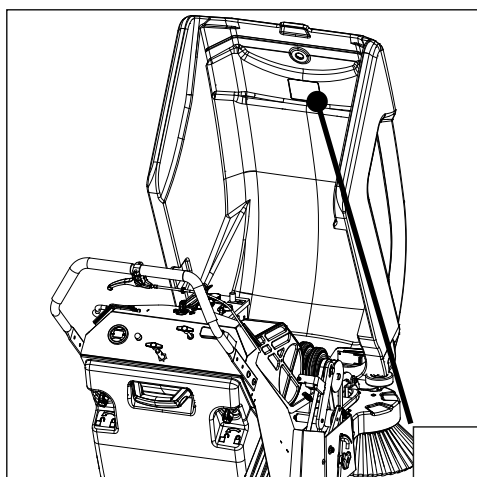
SICHERHEIT

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.

BESTIMMUNGEN

Sämtliche Bezugnahmen in diesem Handbuch auf vor und zurück, vorne und hinten, rechts und links gelten aus der Sicht des Bedieners im Fahrersitz mit den Händen am Lenker.

TYPENSCHILD



Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite der Haube. Darauf stehen die allgemeinen Maschineneigenschaften, insbesondere die Seriennummer der Maschine. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Kundendienstanforderung oder Ersatzteilbestellung angegeben werden muss. Dem Typenschild sind die folgenden Angaben zu entnehmen:

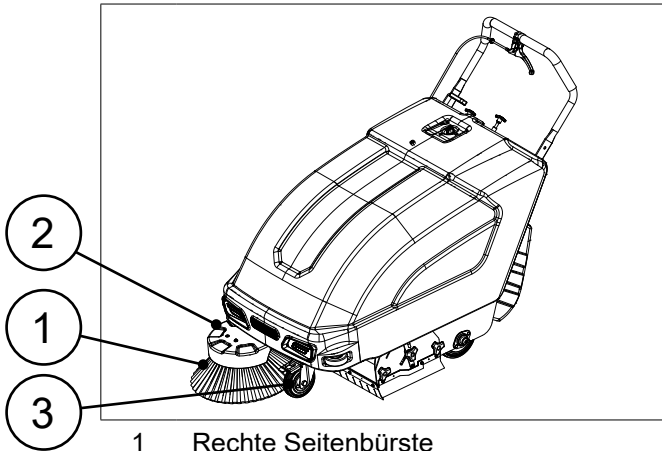
1. Das Gewicht der Versorgungsbatterien der Maschine in kg.
2. Die Schutzart IP der Maschine.
3. Für das Gesamtgewicht GVW (Gross vehicle weight) in kg siehe [„TECHNISCHE DATEN“](#).
4. Der Kenncode der Maschine.
5. Die Seriennummer der Maschine.
6. Die Bezeichnung der Maschine.
7. Der in W ausgedrückte Wert der von der Maschine aufgenommenen Nennleistung, siehe [„TECHNISCHE DATEN“](#).
8. Der in % ausgedrückte Wert der maximalen Steigung, die bei der Arbeit bewältigt werden kann, siehe [„TECHNISCHE DATEN“](#).
9. Das Baujahr der Maschine.
10. Der in V ausgedrückte Wert der Nennspannung der Maschine, siehe [„TECHNISCHE DATEN“](#).
11. Der Handelsname und die Adresse des Geräteherstellers.

Füllen Sie nachstehende Tabelle bei Übergabe und/oder Installation aus, um sie bei Bedarf einsehen zu können.

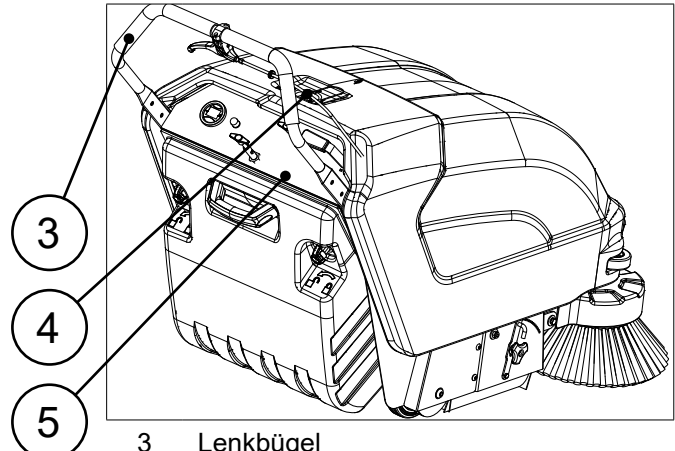
BEZEICHNUNG DER MASCHINE	
SERIENNUMMER	
DATUM DER ÜBERGABE UND/ODER INSTALLATION	

HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE

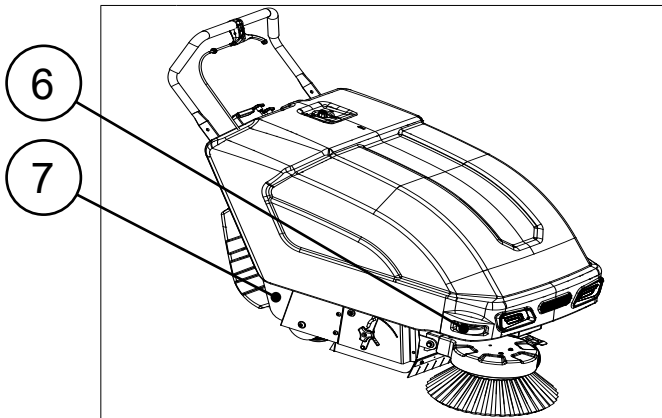
STANDBESTANDTEILE



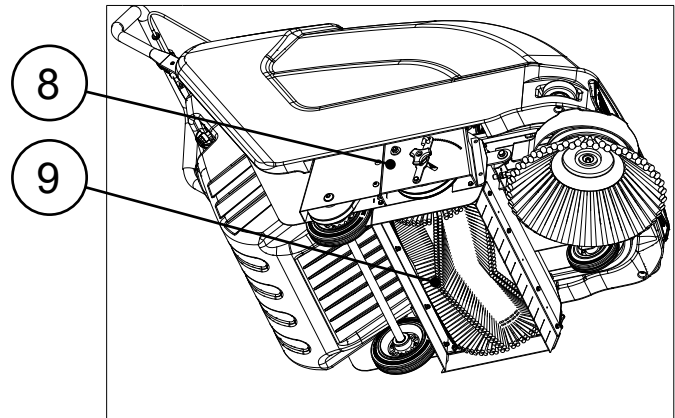
- 1 Rechte Seitenbürste
- 2 Bürstengehäuse
- 3 Schwenkbares Rad vorne



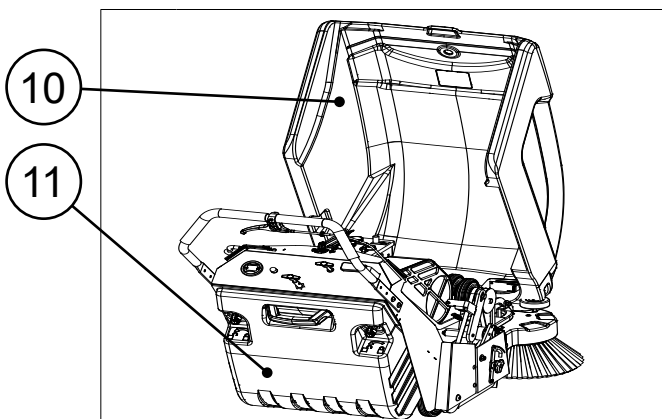
- 3 Lenkbügel
- 4 Schlüssel für Instrumentenbrett
- 5 Instrumentenbrett



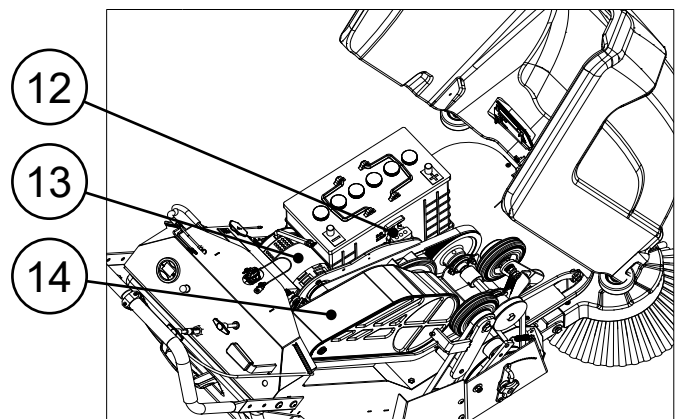
- 6 Stoßstangenrad
- 7 Rahmen



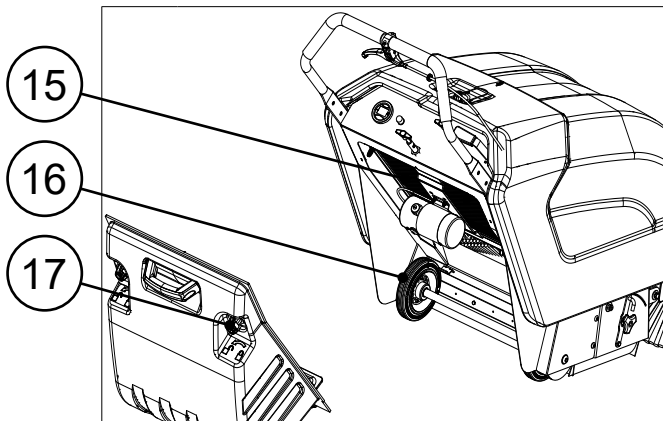
- 8 Gehäuse der Mittelbürste
- 9 Mittelbürste



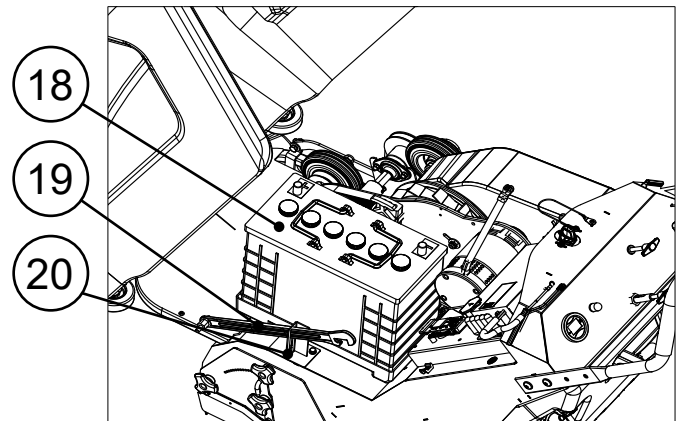
- 10 Haube
- 11 Hinterer Behälter



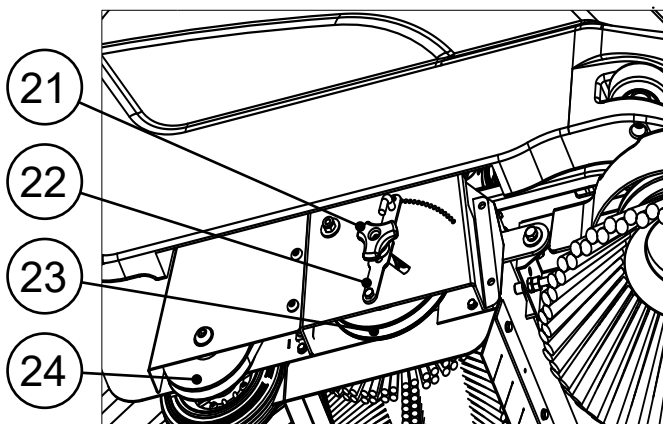
- 12 Batterieanschluss
- 13 Saugmotor
- 14 Förderer



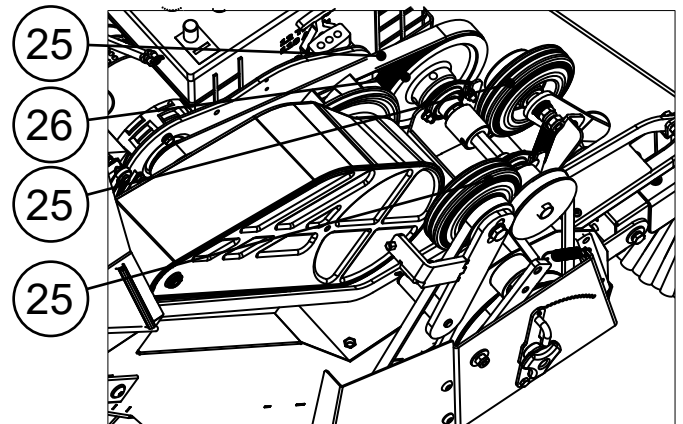
- 15 HEPA-
- 16 Antriebsrad
- 17 Schließhebel hinterer Behälter



- 18 Batterie
- 19 Haubenstütze
- 20 Feststeller für Haubenstütze

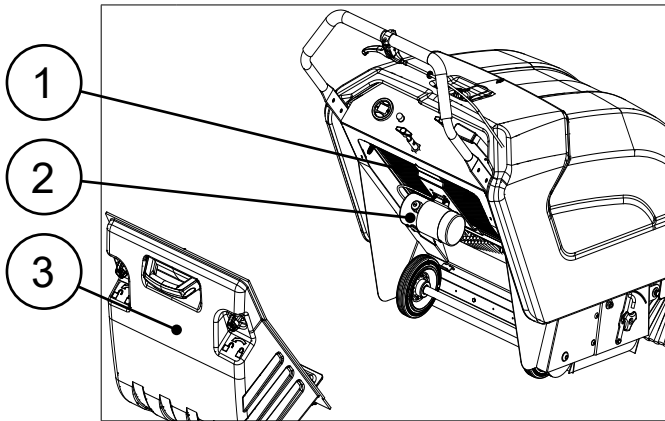


- 21 Verriegelungsknopf
- 22 Bürstenhalter
- 23 Bürstenriemenscheibe
- 24 Riemenscheibe der Hinterräder (BT-Version)

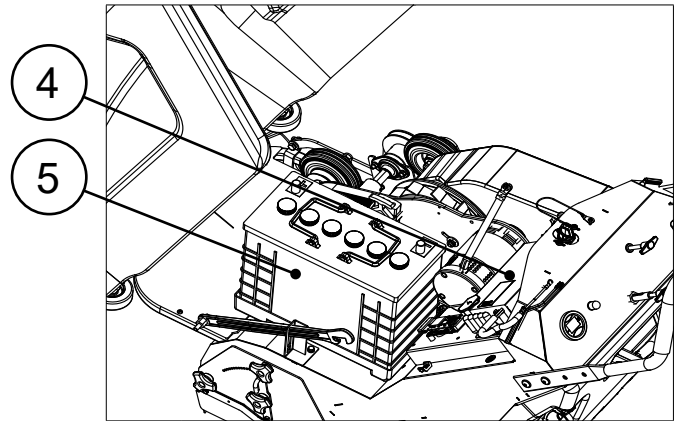


- 25 Verteilerriemen
- Riemenscheibe des Antriebs
- Rad für Bürstenbewegung
- Rad für Antriebsbewegung (BT-Version)

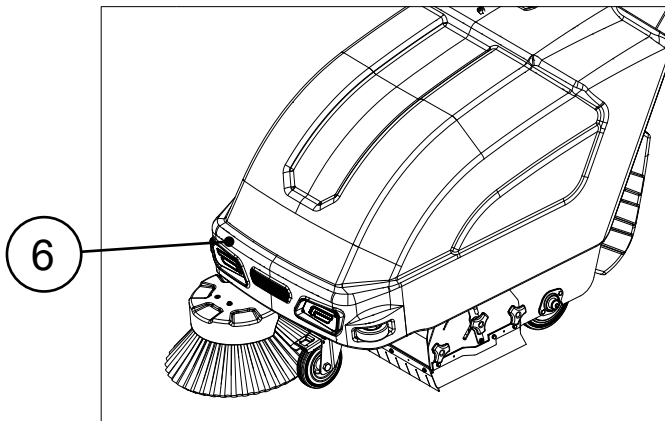
SONDERAUSSTATTUNGEN



- 1 HEPA-Filter, Padel-Court-Filter, Hallenfußballfeld-Filter
- 2 Rüttler
- 3 Behälter mit Netz für Padel-Court, Behälter mit Netz für Hallenfußballfelder



- 4 Batterieladegerät
- 5 Lithium-Batterien



- 6 Led-Scheinwerfer

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	UM [SI]	CS500 B	CS500 BT
Nennspannung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	V	12	12
Nenneingangsleistung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	KW	0,75	0,75
Maximal überwindbare Steigung während des Betriebs mit Gesamtgewicht (GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	%	2	2
Maschinengewicht im Betrieb (Bruttogewicht GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	Kg	164	167
Transportgewicht [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	Kg	112	115
Maschinenabmessungen während des Betriebs (Länge; Höhe; Breite)	mm	1265 900 660	1265 900 660
Schalldruckpegel Bedienerplatz (Lp _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 11201]	dB (A)	64	64
Schallleistungspegel (Lw _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 3744]	dB (A)	80	80
Unsicherheit Kp _A	dB (A)	±1,5	±1,5
Hand-Arm-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 5349-1]	m/s ²	2,15	2,15
Messunsicherheit der Schwingungen		±4 %	±4 %

TECHNISCHE DATEN	UM [SI]	CS500 B	CS500 BT
Nennspannung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	V	12	12
Nenneingangsleistung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	KW	0,75	0,75
Maximal überwindbare Steigung während des Betriebs mit Gesamtgewicht (GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	%	2	2
Maschinengewicht im Betrieb (Bruttogewicht GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	lb	361,5	368,2
Transportgewicht [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	lb	247	253,5
Maschinenabmessungen während des Betriebs (Länge; Höhe; Breite)	in	49,8 35,5 26	49,8 35,5 26
Schalldruckpegel Bedienerplatz (Lp _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 11201]	dB (A)	64	64
Schallleistungspegel (Lw _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 3744]	dB (A)	80	80
Unsicherheit Kp _A	dB (A)	±1,5	±1,5
Hand-Arm-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 5349-1]	m/s ²	2,15	2,15
Messunsicherheit der Schwingungen		±4 %	±4 %



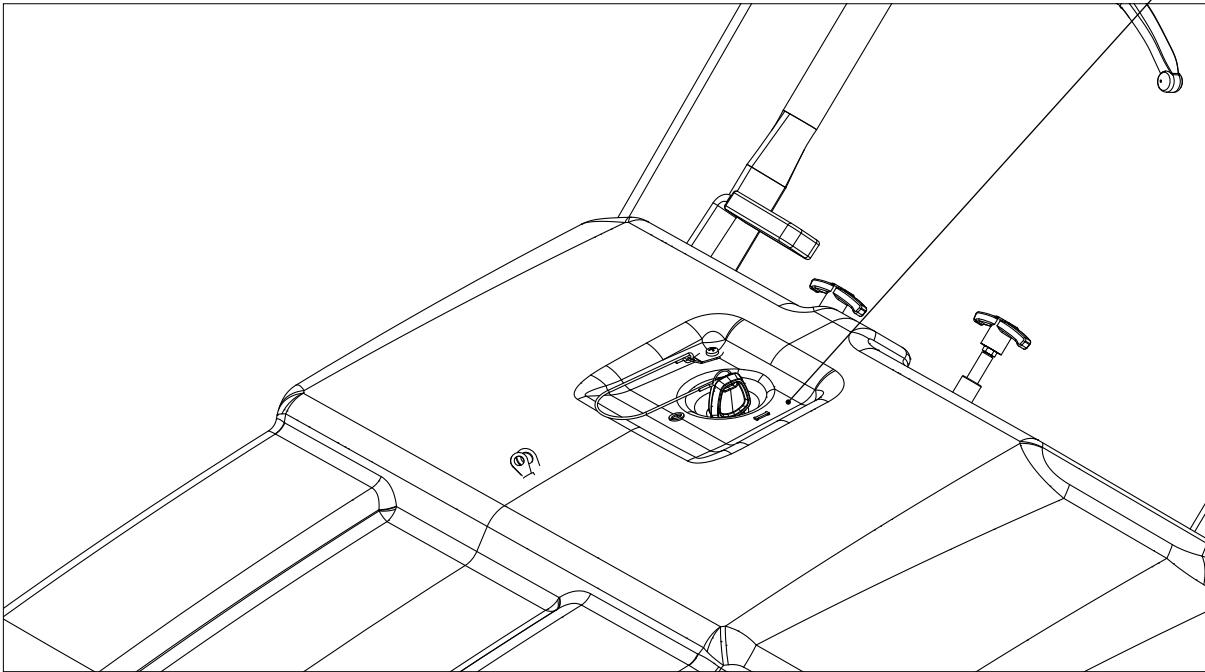
HINWEIS: Für alle anderen technischen Daten wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen COMAC-Kundendienst oder besuchen Sie die Website www.comac.it.

AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE

Einschaltsymbol 0/I:

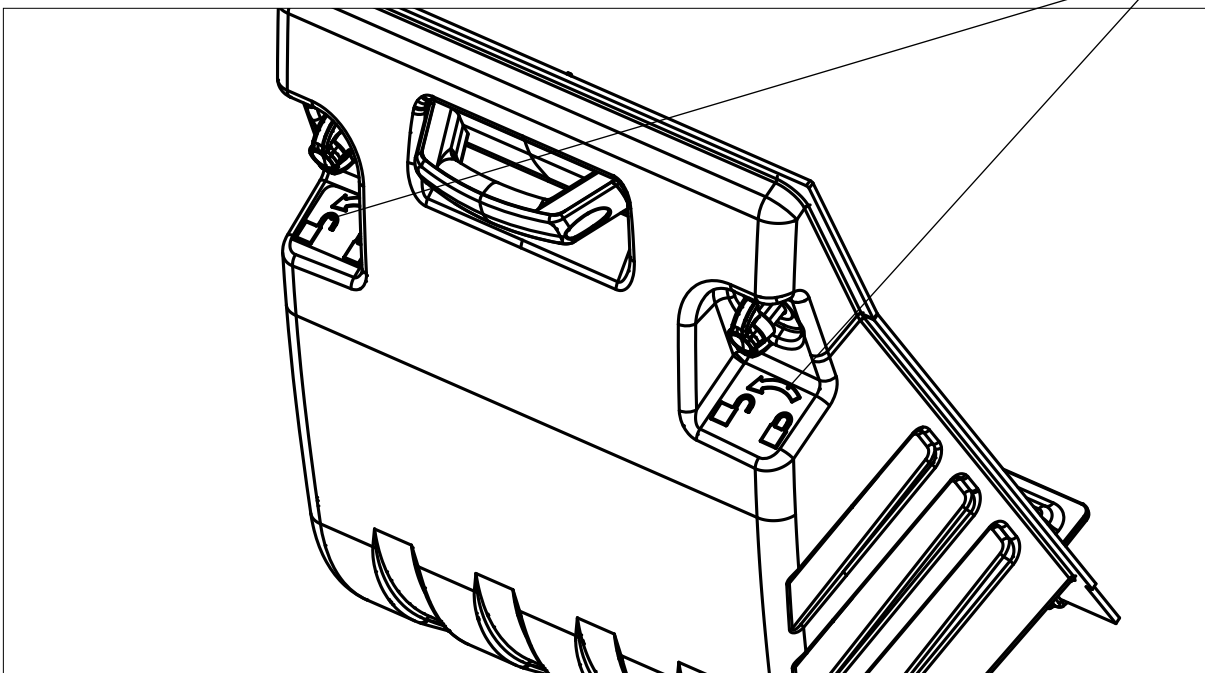
Wird auf der Oberseite der Haube verwendet, um den generellen Schlüsselschalter anzuzeigen

I/O



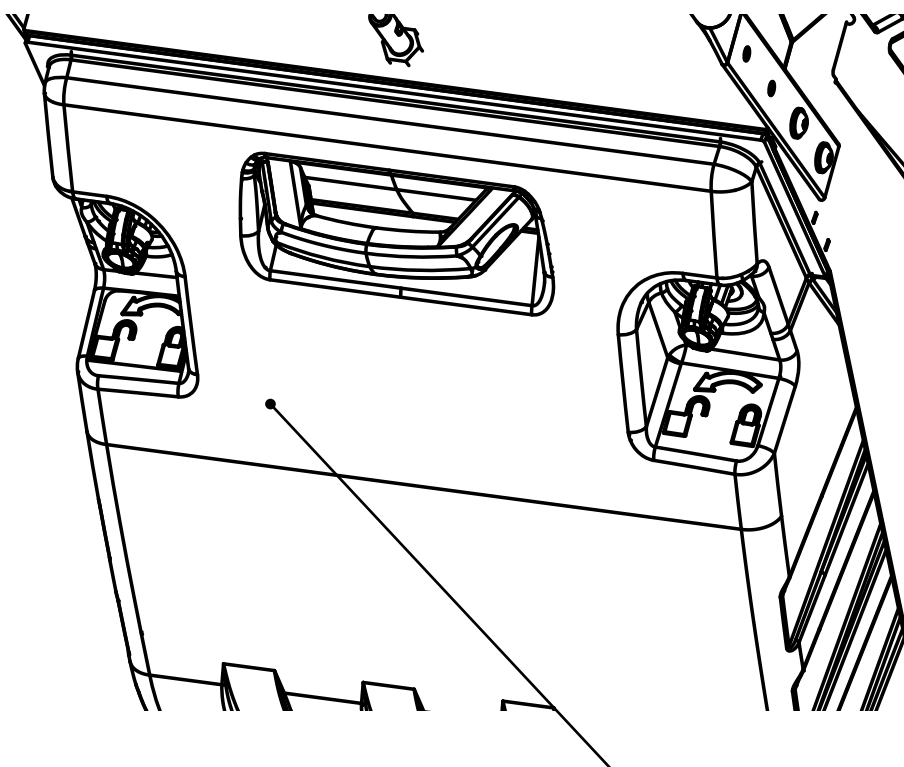
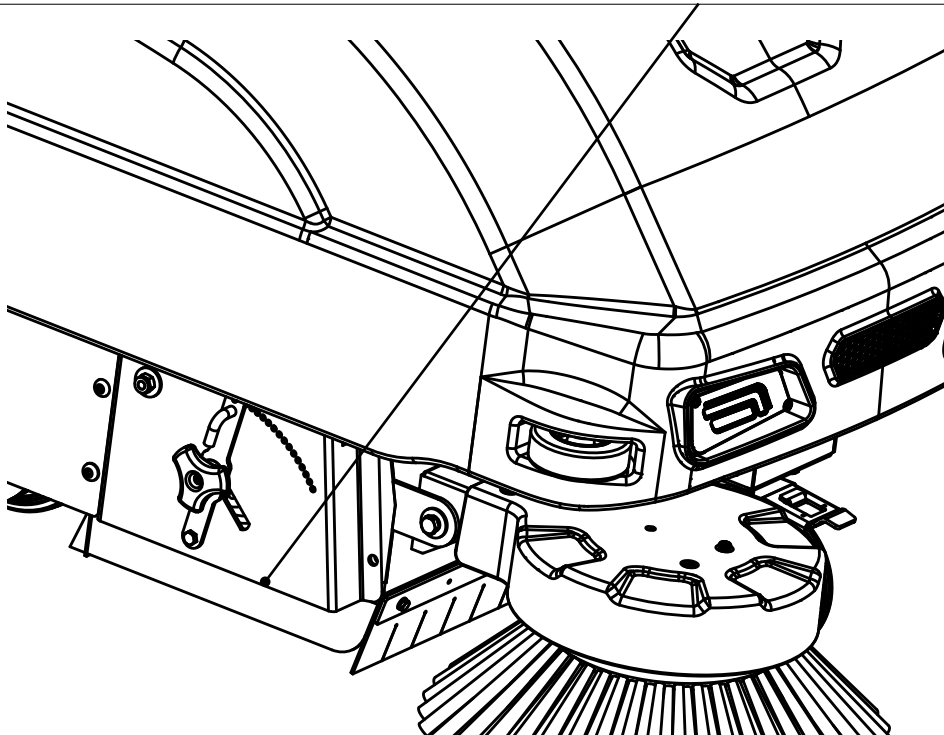
Symbol zum Öffnen/Schließen des hinteren Behälters:

Auf der Rückseite des hinteren Behälters verwendet, um die Knöpfe für die Befestigung der Kehrgutbehälter zu kennzeichnen, siehe „LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS“



AUF DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER

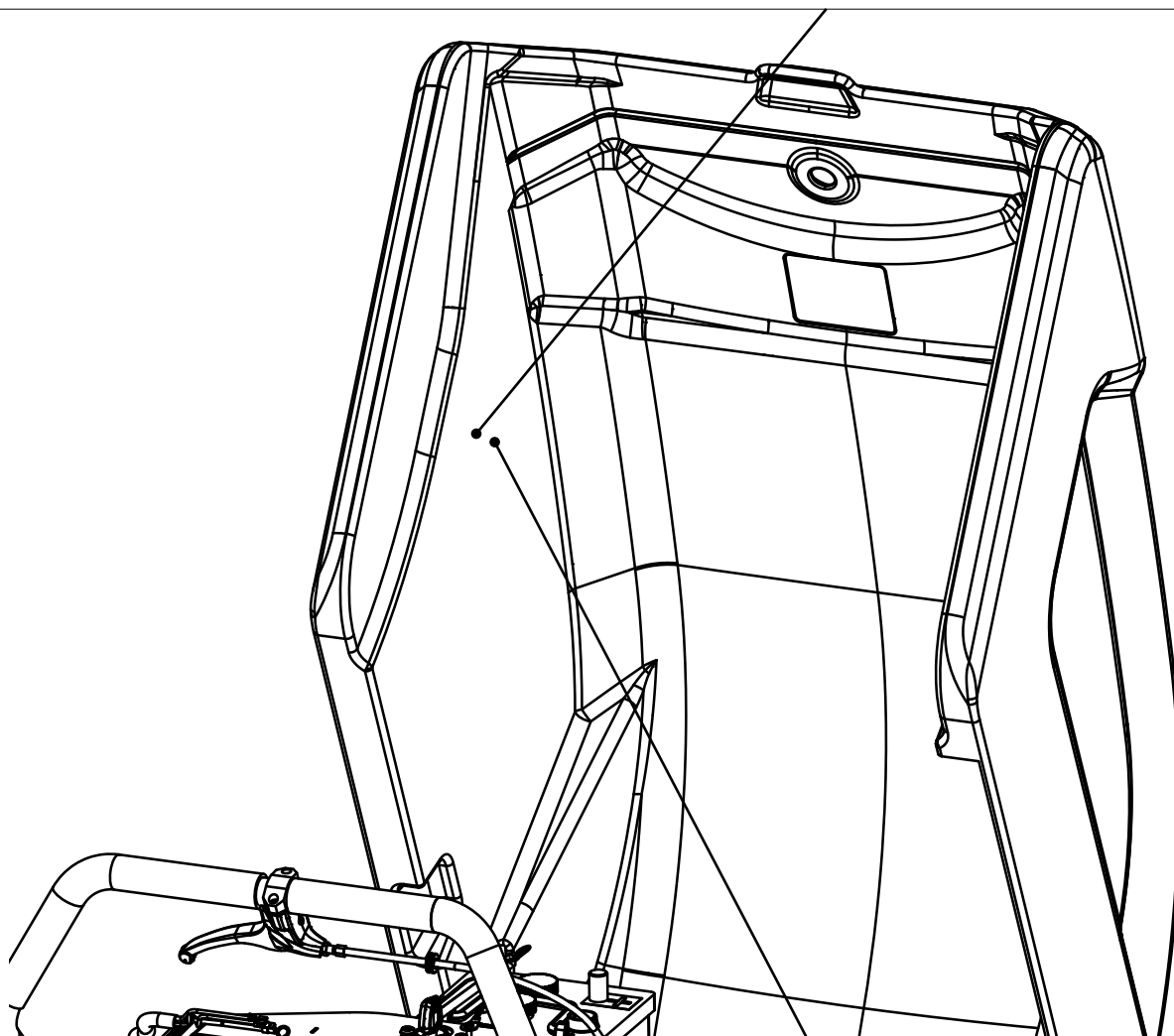
Aufkleber mit Verbot, die Bürste zu berühren, wenn sie in Bewegung ist: An der Oberseite des Seitenbürstengehäuses angebracht, um darauf hinzuweisen, dass es verboten ist, die Hände dem Bürstenkopf zu nähern, wenn die Bürste in Bewegung ist.



Aufkleber mit Verbot der Ansaugung gefährlicher Elemente: Am Kehrgutbehälter angebracht, weist darauf hin, dass es strikt verboten ist, glühende Partikel oder entflammare und/oder explosive Stäube und/oder Flüssigkeiten anzusaugen und in ihrer Nähe zu arbeiten.

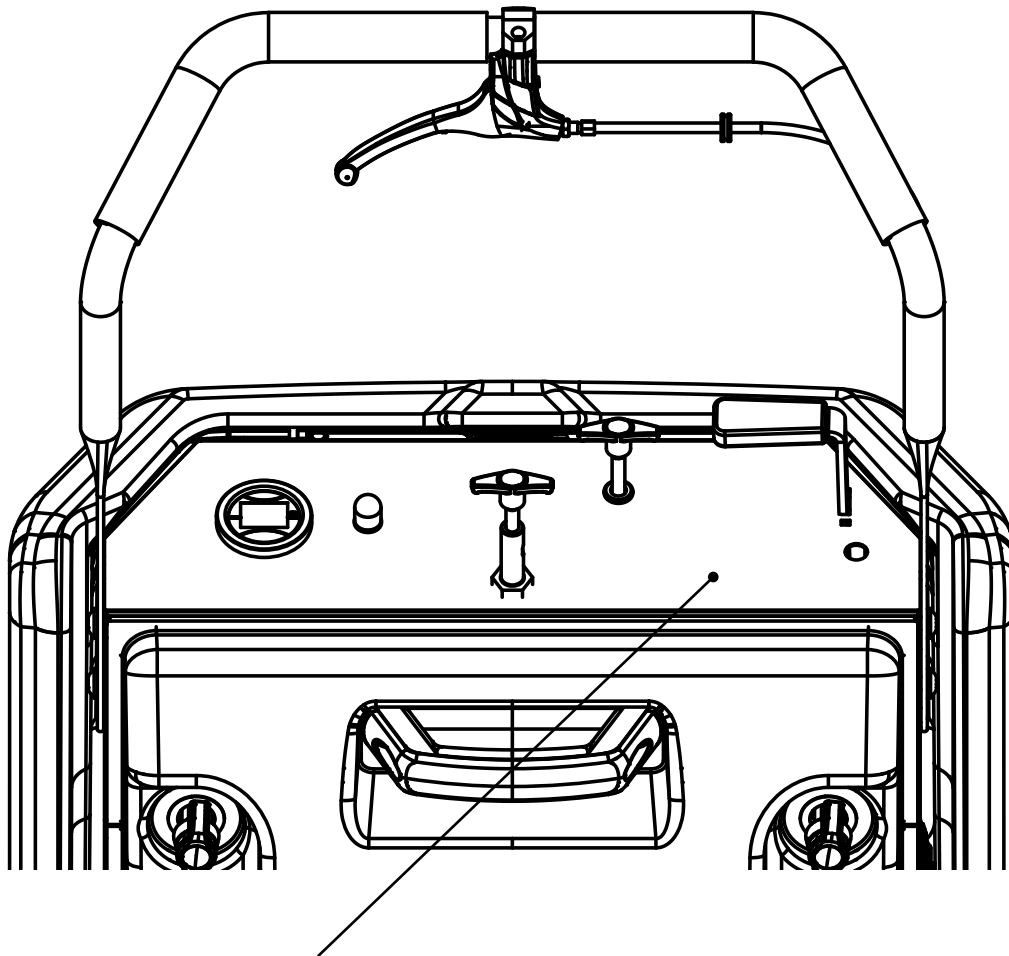


Aufkleber mit Warnungen über Emissionen der Batterien: Innen an der Maschine angebracht, weist darauf hin, dass während der Aufladephase hochentzündliches Wasserstoffgas aus den Zellen austreten könnte, siehe „AUFLADEN DER BATTERIEN“.

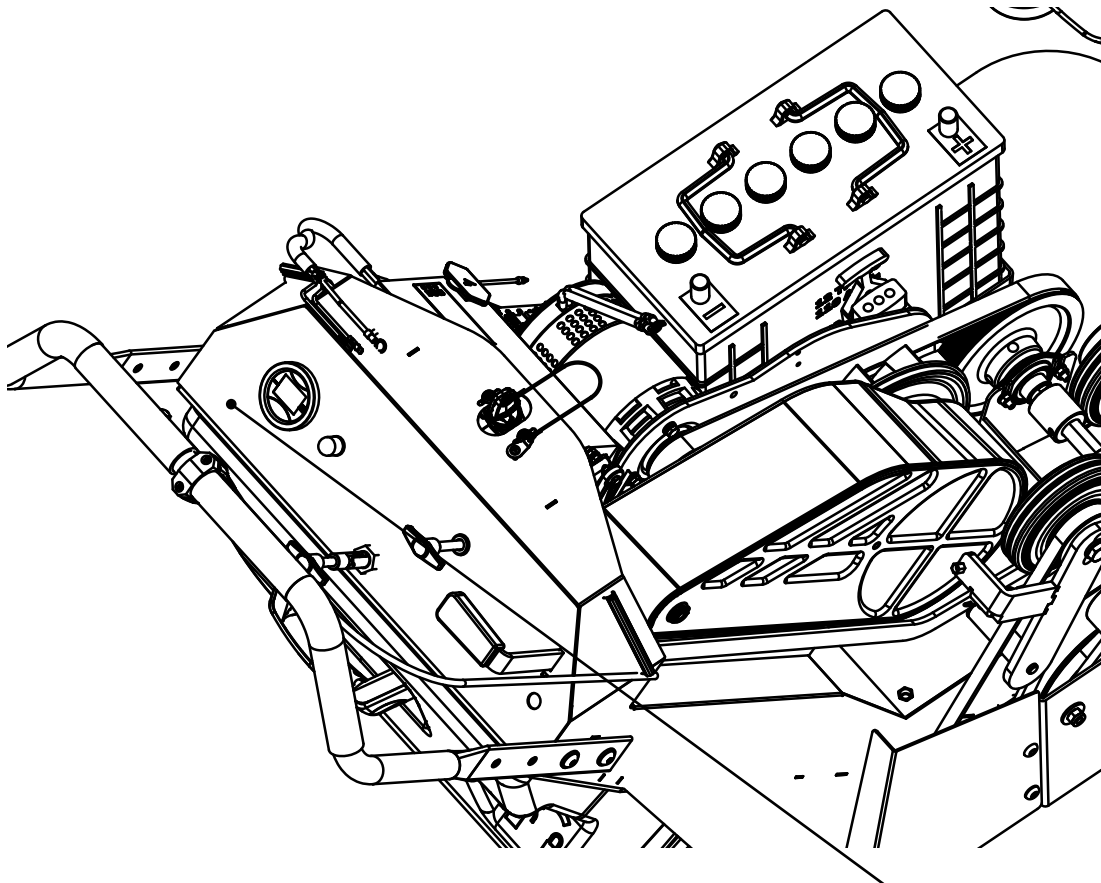


Aufkleber mit Aufladeanweisungen zum Batteriekasten: Informiert den Benutzer über die Verfahren, die zum ordnungsgemäßen Aufladen des Batteriebehälters durchgeführt werden müssen, siehe „AUFLADEN DER BATTERIEN“





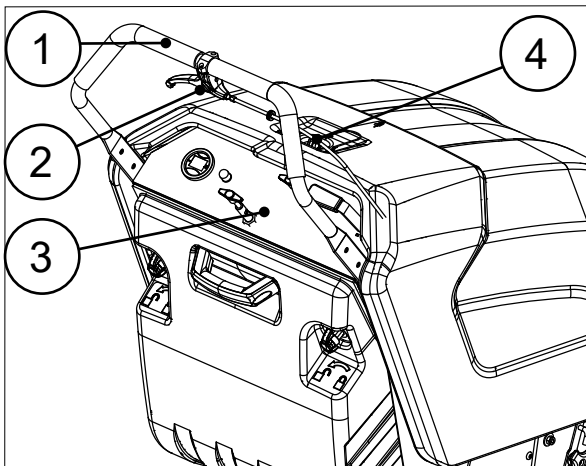
	Etikett am Instrumentenbrett mit manuellem Filterrüttler: Hinten an der Maschine angebracht, um die Position des Instrumentenbretts anzuzeigen
	Etikett am Instrumentenbrett mit elektrischem Filterrüttler: Hinten an der Maschine angebracht, um die Position des Instrumentenbretts anzuzeigen (optional).



Aufkleber mit Hinweis auf die Gefahr des Einklemmens der Hände: Wird an der linken Gehäuseseite, im Bereich für die Aufnahme des Saugaggregats, angebracht, um den Bediener auf die Bereiche mit Gefahr des Einklemmens der Hände hinzuweisen.



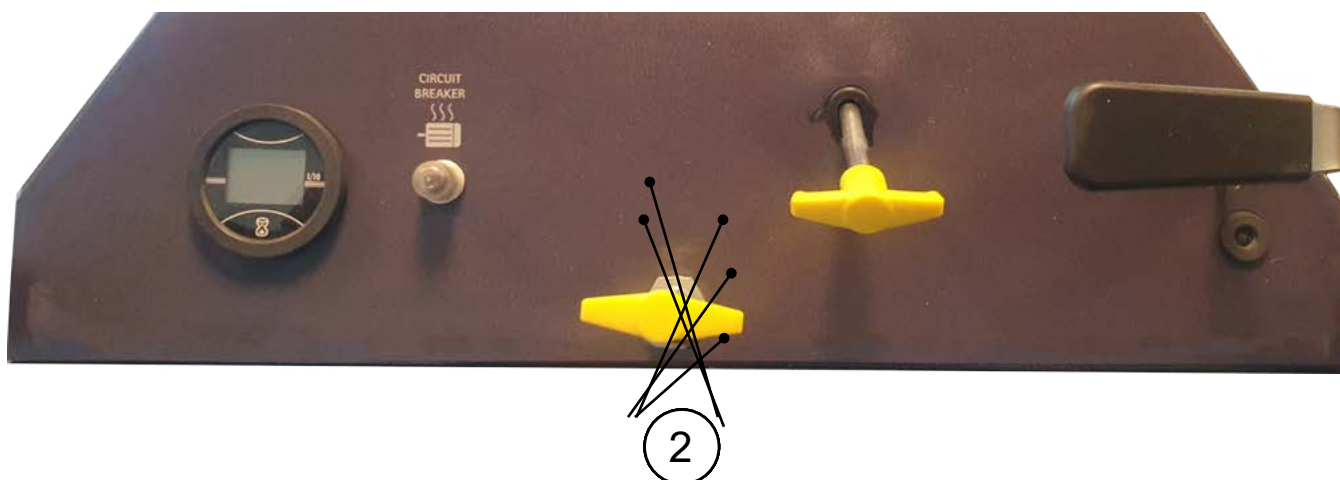
BEDIENPULT



Die Maschine ist mit einem einfachen und intuitiven Bedienpult ausgestattet. Seine Hauptbestandteile sind:

1. Der Lenkbügel ist auf verschiedene Höhen einstellbar, siehe „MONTAGE UND EINSTELLUNG DES LENKERS“.
2. Antriebskontrollhebel (für die BT-Version) siehe „INBETRIEBNAHME“
3. Bedientafel, siehe „BEDIENTAFEL“
4. Zündschlüssel

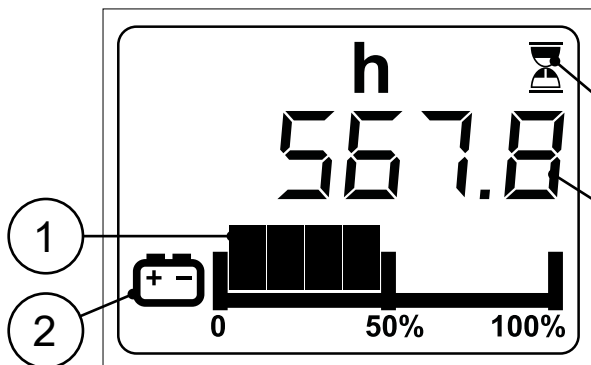
BEDIENTAFEL



Die Bedientafel ist wie folgt unterteilt:

1. Kontrolldisplay, siehe „KONTROLLDISPLAY“
2. Leitungsschutzschalter des Saugmotors, siehe „LEITUNGSSCHUTZSCHALTER“.
3. Hebel des manuellen Filtrerrüttlens (nicht vorhanden beim elektrischen Filtrerrüttlensatz), siehe „INBETRIEBNAHME“
4. Steuerhebel der Ansaugung, siehe „INBETRIEBNAHME“
5. Steuerhebel der Seitenbürste, siehe „SEITENBÜRSTE“.

KONTROLLDISPLAY



Das Kontrolldisplay besteht hauptsächlich aus:

1. Grafisches Symbol des Batterieladestands, siehe „BATTERIELADESTANDANZEIGE“.
2. Grafisches Icon des Batterieladestands, siehe „BATTERIELADESTANDANZEIGE“.
3. Grafisches Symbol Stundenzähler, siehe „STUNDENZÄHLER“.
4. Graphisches Icon Stundenzähler, siehe „STUNDENZÄHLER“.

VORBEREITUNG DER MASCHINE

UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE

Die Abmessungen der gesamten Verpackung sind wie folgt:

ABMESSUNGEN	[cm]	[in]	[kg]	[lb]
Länge	1430	56,3		
Breite	660	26		
Höhe	1180	46,1		
Gewicht			108	238



HINWEIS: Es wird empfohlen, für einen eventuellen Transport der Maschine alle zur Verpackung gehörenden Bestandteile aufzuheben.



GEFAHR: Das verpackte Produkt muss mit Staplern umgeschlagen werden, die den im Verwendungsland geltenden Bestimmungen für die Handhabung von Lasten sowie den Abmessungen und dem Gewicht der Verpackung entsprechen

AUSPACKEN DER MASCHINE

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Zum Entnehmen der Maschine aus der Verpackung wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.



HINWEIS: Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

2. Entfernen Sie die äußere Verpackung.



HINWEIS: Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Die Verpackungselemente (Kunststoffbeutel, Klammern, usw.) müssen als potentielle Gefahrenquellen außerhalb der Reichweite von Kindern, Schutzbedürftigen, usw. aufbewahrt werden.

3. Die Schachteln mit den Bürsten und Zubehörteilen ggf. von der Maschine entfernen.



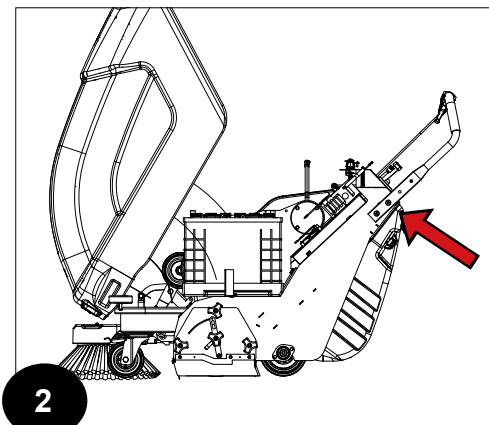
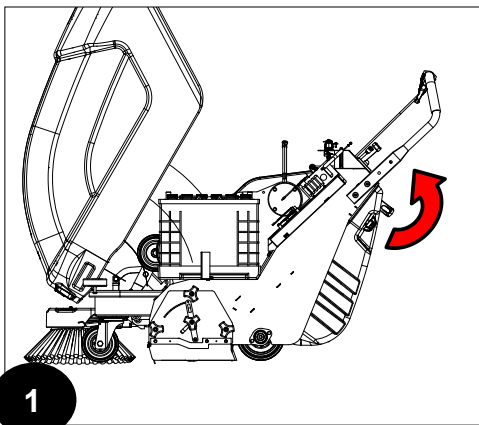
VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

4. An der Rückseite der Maschine zwei Abfahrtsrampe positionieren.



HINWEIS: Die Abfahrtsrampe wird in der Maschinenverpackung mitgeliefert. Sollte sie nicht vorhanden sein, ist zu beachten, dass die Rampe eine solche Neigung aufweisen muss, dass die Maschine nicht beschädigt wird, und eine Tragfähigkeit, dass sie selbst bei der Durchfahrt der Maschine nicht beschädigt wird. Für die Angabe des Leergewichts der Maschine und den Wert des Sicherheitsprozentsatzes, den die Rampe aufweisen muss, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen COMAC-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse com@comac.it oder besuchen Sie die Website www.comac.it

5. Prüfen Sie, ob sich der Hauptschalter in Position „0“ befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 3)

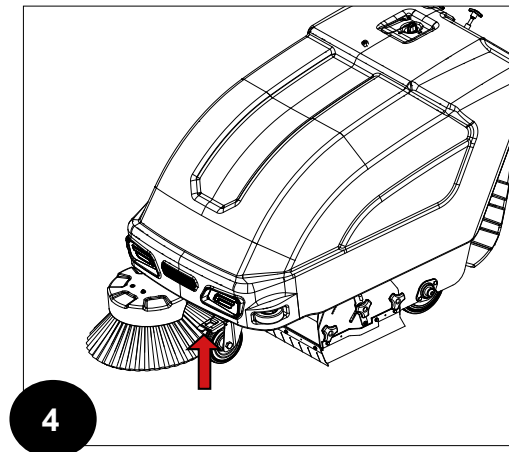
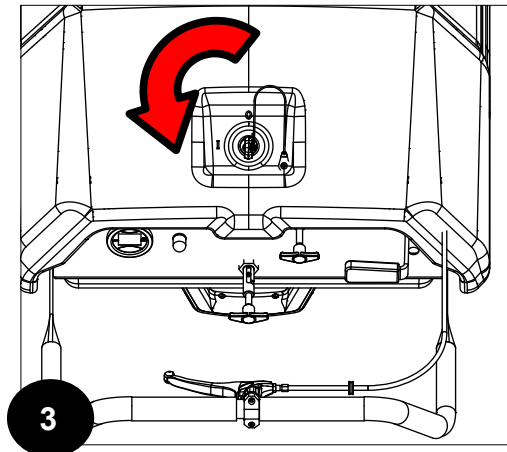


6. heben Sie die Haube an und blockieren Sie sie mit der seitlichen Stütze (siehe VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND)
7. drehen Sie den Lenker (Abb. 1) und ziehen Sie die 2 seitlichen Schrauben auf beiden Seiten in den entsprechenden Löchern (Abb. 2) mit dem Sechskantschlüssel an, der mit den Unterlagen der Maschine geliefert wurde
8. ziehen Sie auch die anderen 2 bereits montierten Schrauben fest, um den Lenker vollständig am Rahmen zu befestigen



ACHTUNG: sicherheitshalber prüfen Sie mit einem Drehmomentschlüssel, dass das Anzugsdrehmoment für alle 4 Sechskantschrauben zwischen 20 Nm und 25 Nm liegt.

9. schließen Sie die Haube, indem Sie die Stütze lösen und die Haube in die Arbeitsposition drehen
10. Die Maschine ist mit Keilen, die die Räder blockieren, auf der Palette befestigt. Diese Keile müssen entfernt werden.
11. prüfen Sie, ob die Feststellbremse am vorderen Schwenkrad gelöst ist (Abb. 2), andernfalls lösen Sie den Hebel am Rad (bei der BT-Version)
12. Die Maschine rückwärts von der Rampe schieben
13. Heben Sie die Palette für eventuelle Transporte auf



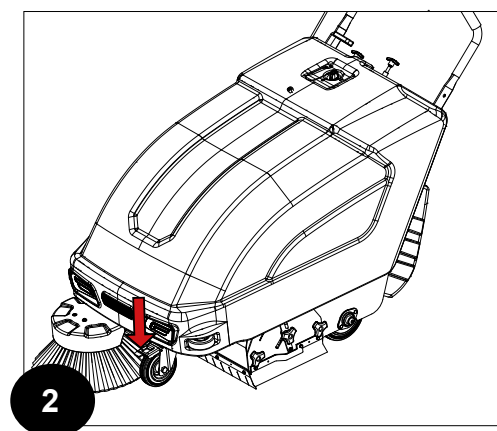
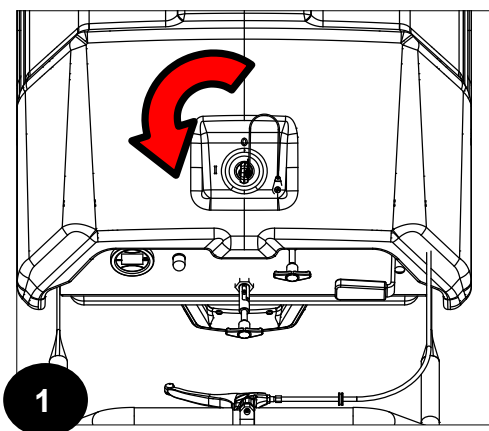
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, um die Maschine abzusichern (Sicherheitsposition der Maschine) und so die Arbeiten unter absolut sicheren Bedingungen ausführen zu können:



VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

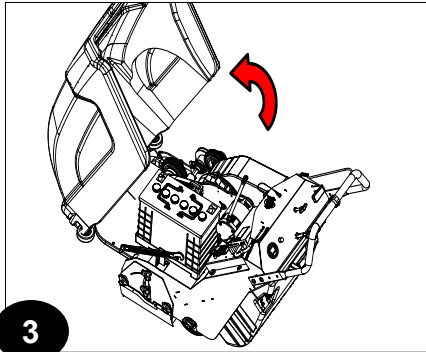
1. Ziehen Sie die Feststellbremse am vorderen Schwenkrad an (Abb. 2) durch Drücken des Hebels (bei der BT-Version)



2. Prüfen Sie, ob der Kehrgutbehälter leer ist, wenn nicht, entleeren Sie ihn, siehe „LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS“
3. Drehen Sie den Hauptschalter in die Stellung „0“ (Abb. 1), indem Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Haube zu öffnen.

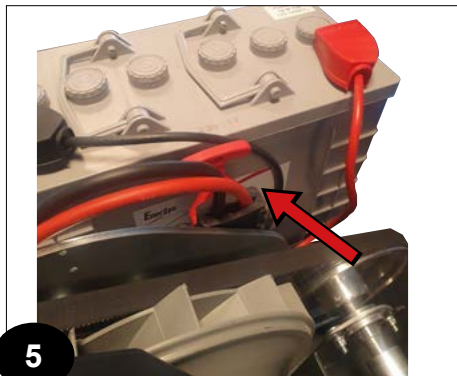
i ACHTUNG: die Haube öffnet sich nur, wenn der Schlüssel nicht eingesteckt ist

! ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden. Eine falsche Maßnahme kann Funktionsstörungen der Maschine verursachen

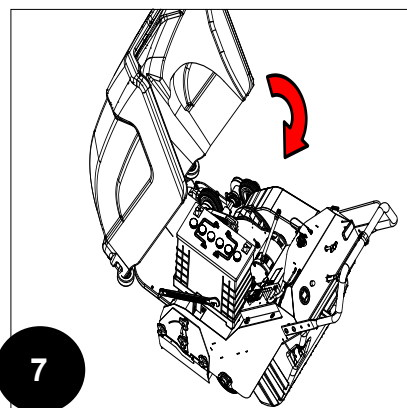


4. Drehen Sie die Haube, indem Sie sie von der Seite des Bedienpults aus anheben (Abb. 3)

5. die Stütze im unteren Teil der Halteplatte befestigen (Abb. 4)



6. Trennen Sie den Batterieanschluss vom Netzkabel der Maschine, indem Sie am entsprechenden Griff ziehen (Abb. 2-4).



7. schließen Sie die Haube, indem Sie die Stütze lösen und die Haube in die Betriebsstellung drehen (Abb. 7)

8. stellen Sie die Seitenbürste in die Ruheposition, indem Sie den entsprechenden Hebel auf der Bedientafel ziehen, siehe „SEITENBÜRSTE“

nun befindet sich die Maschine in der SICHERHEITSPPOSITION

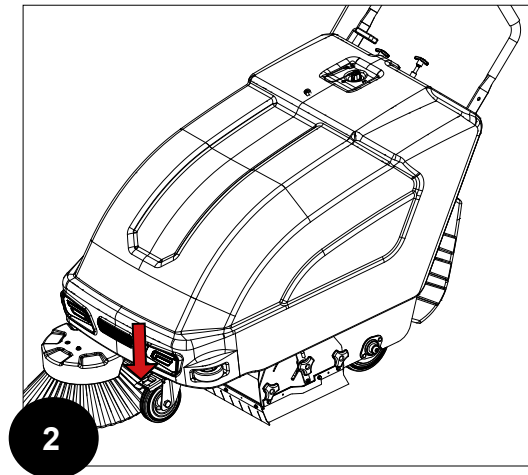
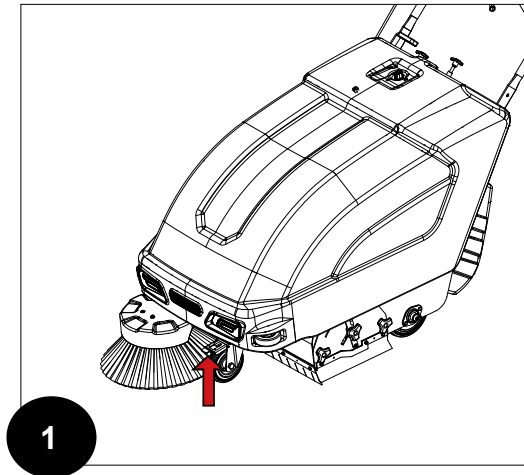
BEFÖRDERN DER MASCHINE

Zum sicheren Transport der Maschine gehen Sie wie folgt vor:



VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

1. bringen Sie die Maschine in die Sicherheitsposition, siehe „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“
2. Bringen Sie die Seitenbürste in die Ruheposition, siehe „SEITENBÜRSTE“.
3. lösen Sie die Vorderradbremse (Abb. 1) (für BT-Version)



4. Eine Rampe verwenden, um die Maschine auf das Transportfahrzeug verladen.



HINWEIS: Beachten Sie, dass die Rampe eine Neigung aufweisen muss, dass die Maschine nicht beschädigt wird, und eine Tragfähigkeit, dass sie selbst bei der Durchfahrt der Maschine nicht beschädigt wird.



VORSICHT: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

5. Die Maschine auf dem Transportmittel positionieren.
6. Ziehen Sie die Vorderradbremse an (Abb. 2)
7. Befestigen Sie die Maschine entsprechend ihrem Gewicht und ihrer Größe mit einer geeigneten Anzahl und Art an Befestigungselementen am Transportfahrzeug.



VORSICHT: Sichern Sie die Maschine entsprechend den im Verwendungsland geltenden Bestimmungen, damit diese nicht verrutschen und umkippen kann.

ZU VERWENDENDER BATTERIETYP

Für eine gute Arbeitsleistung **muss die Maschine mit 12 V versorgt werden**. COMAC empfiehlt die Verwendung von einer Gel-Batterie 12V 110Ah_{C5}.

Die Abmessungen des Batteriefachs sind: 175x290x340 mm (Länge x Höhe x Breite in Arbeitsrichtung).

WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen der Batterie die Anweisungen in dem vom Hersteller der Batterien bereitgestellten Dokument.

Wenn die Batterie erschöpft ist, muss sie von einem Techniker des COMAC-Kundendienstes abgeklemmt werden; die Batterie mit entsprechenden Hebevorrichtungen aus der Maschine heben und zu einer geeigneten Entsorgungsstelle bringen.

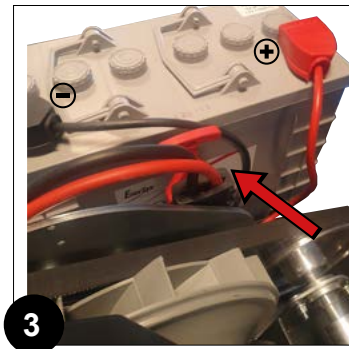
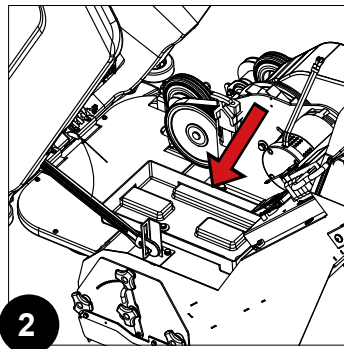
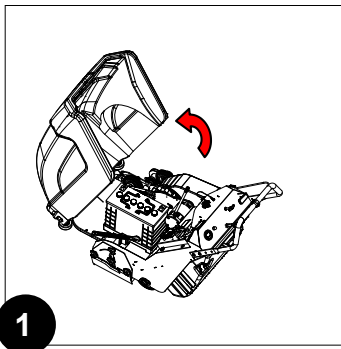


HINWEIS: die erschöpfte Batterie ist als gefährlicher Abfall eingestuft und muss einer gesetzlich zugelassenen Stelle zur Entsorgung übergeben werden.

EINSETZEN DER BATTERIE IN DIE MASCHINE

Zum Einlegen der Batterie ist wie folgt vorzugehen:

1. Bringen Sie die Maschine in die Sicherheitsposition, siehe „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“.
2. öffnen Sie die Haube und verriegeln Sie sie mit der seitlichen Stütze (Abb. 1)
3. legen Sie die Batterie in das Batteriefach (Abb. 2)
4. schließen Sie die Kabel (in den Unterlagen im Lieferumfang der Maschine enthalten) an die jeweiligen Batteriepole an (Abb. 3)



ACHTUNG: schließen Sie das schwarze Kabel an den Minuspol der Batterie (-) und an das rote Kabel an den Pluspol (+) an

5. schließen Sie das Batteriekabel an das Kabel der Maschine an (Abb. 3)

AUFLADEN DER BATTERIE



HINWEIS: die Batterie muss vor der erstmaligen Verwendung und wenn die Maschine nicht mehr genügend Leistung abgibt, um die gewünschte Arbeit auszuführen, aufgeladen werden.



HINWEIS: Die Bedienungs- und Wartungsanleitung der zu verwendenden Batterien vor dem Aufladen sorgfältig lesen.



HINWEIS: Die Bedienungs- und Wartungsanleitung des zu verwendenden Batterieladegeräts vor dem Aufladen sorgfältig lesen.



HINWEIS: COMAC lehnt jede Haftung für eventuelle Sachschäden oder Verletzungen von Personen ab, wenn die Batterieaufladung von nicht richtig für die auszuführende Arbeit geschulten Personen oder von einem unbefugten Techniker durchgeführt wird.

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Aufladen der Batterien vorgesehenen Bereich.



ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer glatten, ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.



ACHTUNG: Der Ort, an dem die Batterien aufgeladen werden, muss entsprechend belüftet sein, um eine Ansammlung der aus den Batterien austretenden Gase zu vermeiden.

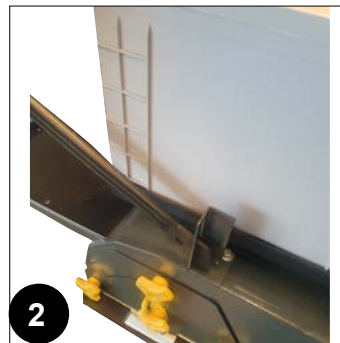
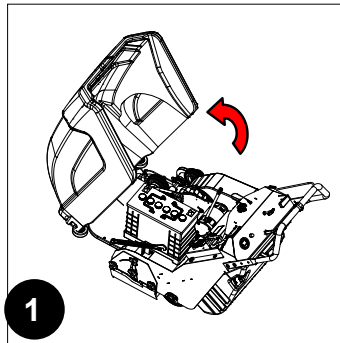


HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.



VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

2. bringen Sie die Maschine in die Sicherheitsposition, siehe „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“
3. Drehen Sie die Haube, indem Sie sie von der Seite des Bedienpults aus anheben (Abb. 1), und befestigen Sie die Stütze im unteren Teil der Halteplatte (siehe Abb. 4 „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“)



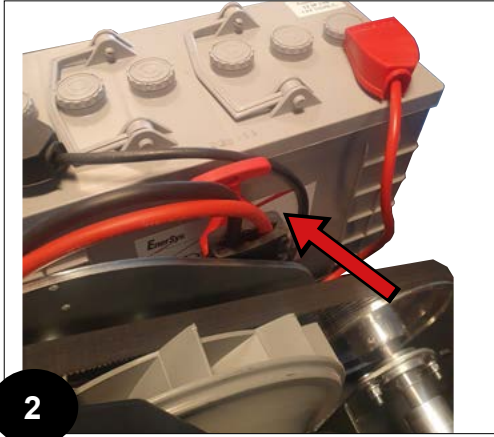
OHNE EINGEBAUTES BATTERIELADEGERÄT



ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden. Eine falsche Maßnahme kann Funktionsstörungen der Maschine verursachen.
Gehen Sie wie folgt vor:

- Den Verbinder im Versorgungskabel der Maschine vom Verbinder im Versorgungskabel der Batterien trennen.
- Den Verbinder im Versorgungskabel des Ladegeräts am Verbinder im Versorgungskabel der Batterien anschließen.
- **HINWEIS:** Der Verbinder zum Anschließen des Batterieladegeräts befindet sich im Beutel dieser Bedienungsanleitung und muss wie vorgegeben an den Kabeln des Batterieladegeräts montiert werden.
- **ACHTUNG:** Vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät überprüfen, ob dieses für den zu ladenden Batterietyp geeignet ist.
- **HINWEIS:** Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird.
- **VORSICHT:** lassen Sie die Haube für die Dauer des Ladezyklus der Batterie in der Wartungsstellung (offen), damit die Gasdämpfe entweichen können.
- Den Verbinder im Versorgungskabel des Ladegeräts am Verbinder im Versorgungskabel der Batterien anschließen.

- Verbinden Sie das Kabel des Batterieladegeräts mit der Netzsteckdose.
- Trennen Sie nach abgeschlossenem Ladezyklus den Verbinder am Kabel des Batterieladegeräts vom Verbinder am Netzkabel der Batterien (Abb. 3).
- Schließen Sie den Verbinder am Versorgungskabel der Maschine an den Verbinder am Batteriekabel an (Abb. 2)



- schließen Sie die Haube, indem Sie die Stütze lösen und die Haube in die Betriebsstellung drehen

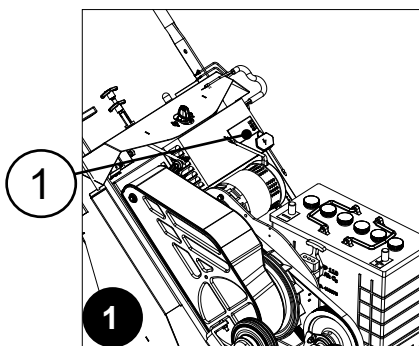
MIT EINGEBAUTEM BATTERIELADEGERÄT (OPTIONAL)



Das eingebaute Ladegerät garantiert höchste Leistungen, da es speziell für die Kehrmaschine, auf der es montiert ist, ausgewählt wurde. Mit dem eingebauten Batterieladegerät kann die Maschine überall aufgeladen werden, wo sie sich am Ende der Schicht befindet, ohne dass man zu einem bestimmten Punkt auf der Strecke zurückkehren muss.

HINWEIS: vergewissern Sie sich vor dem Laden der Batterien, dass das Batterieladegerät für die zu verwendenden Batterien geeignet ist. Das Batterieladegerät der Maschine ist werkseitig mit der folgenden Ladekurve programmiert: GelGeneric. Um die Art der Ladekurve zu ändern, wenden Sie sich an die nächstgelegene COMAC-Kundendienststelle; Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse com@comac.it oder besuchen Sie die Website www.comac.it

HINWEIS: lesen Sie aufmerksam das Bedienungs- und Wartungshandbuch des Batterieladegerätes, das zusammen mit dieser Anleitung in einem Beutel geliefert wird.

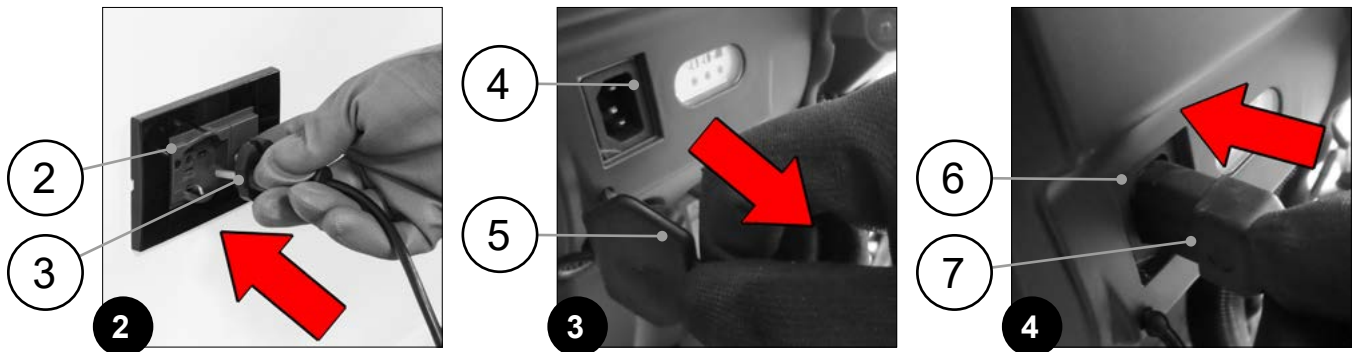


Gehen Sie wie folgt vor:

- Verbinden Sie den Stecker (6) des Netzkabels des Ladegeräts mit der Steckdose (2) (Abb. 2).
- Das Batterieladegerät (1) befindet sich oberhalb der Batterie (Abb. 1). An der Seite der Maschine entfernen Sie den Deckel (5) der Buchse (4) des Ladegeräts (Abb. 3).
- Verbinden Sie den Stecker (7) des Netzkabels des Batterieladegeräts mit der Buchse (6) am Gehäuse des Ladegeräts (Abb. 4).

HINWEIS: vor dem Einstecken des Netzkabels des Batterieladegerätes in die Steckdose (2) prüfen, ob Kondenswasser oder andere Flüssigkeiten vorhanden sind.

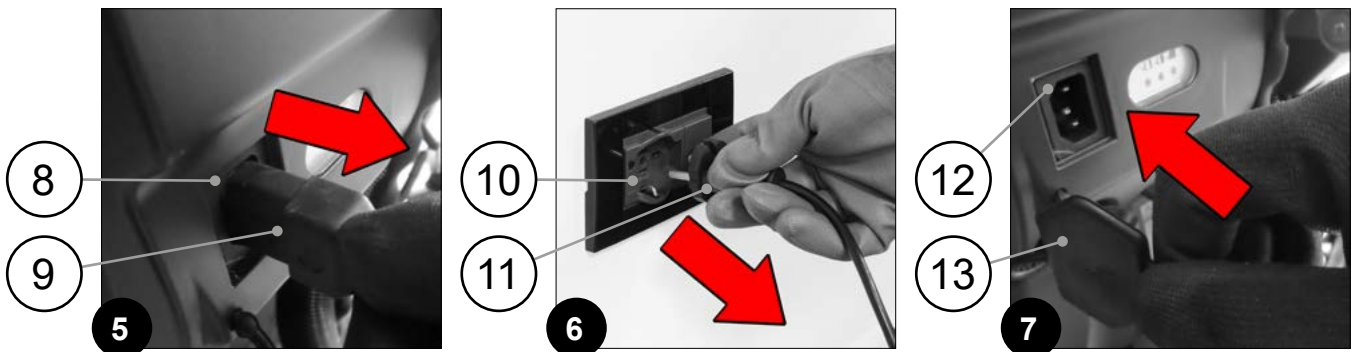
- **HINWEIS:** das Netzkabel des Batterieladegeräts befindet sich in einem Beutel, der dieser Bedienungsanleitung beigelegt ist.



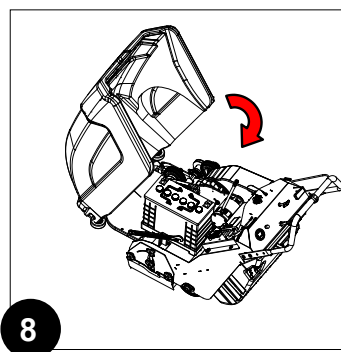
VORSICHT: Die Abdeckung des Schmutzwassertanks muss während der gesamten Dauer des Aufladezyklus des Batteriekastens offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

HINWEIS: wenn die LEDs auf dem Display des Batterieladegeräts während des Aufladens der Batterien fehlerhafte Blinkimpulse ausgeben, unterbrechen Sie das Aufladen der Batterien und wenden Sie sich an die nächstgelegene COMAC-Kundendienststelle; Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse com@comac.it oder besuchen Sie die Website www.comac.it

- Trennen Sie nach abgeschlossenem Ladezyklus den Stecker (9) am Netzkabel des Batterieladegeräts von der Buchse (8) am Gehäuse des Ladegeräts (Abb. 5).
- Ziehen Sie den Stecker (11) des Netzkabels des Batterieladegeräts aus der Steckdose (Abb. 6).
- Bringen Sie den Deckel (13) der Buchse (12) des Batterieladegeräts an (Abb. 7).

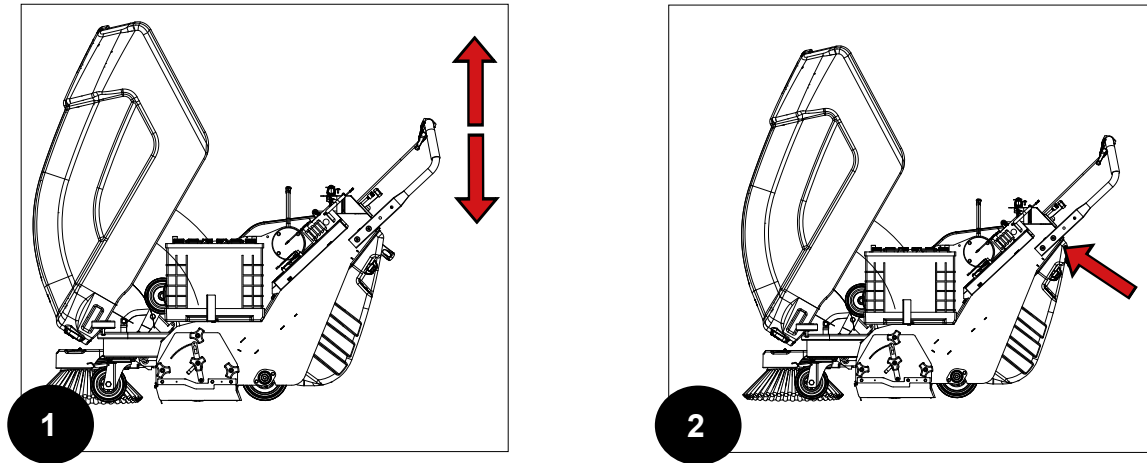


- schließen Sie die Haube, nachdem Sie die Stütze der Haube gelöst haben (Abb. 8)



MONTAGE UND EINSTELLUNG DES LENKERS

Am Bedienpult kann der Lenker auf 3 verschiedene Höhen eingestellt werden:



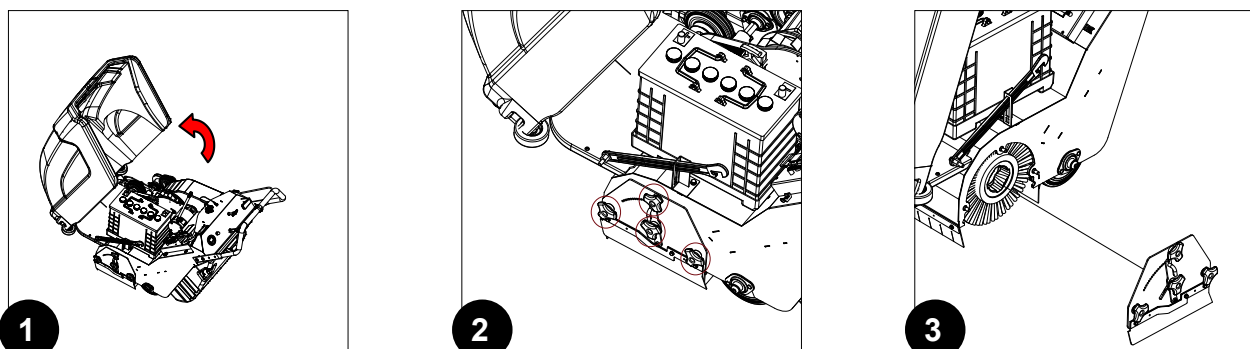
1. Um den Lenker einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:
2. Begeben Sie sich in die sichere Position, siehe „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“
3. öffnen Sie die Haube und verriegeln Sie sie mit der Stütze
4. mit dem Sechskantschlüssel (im Lieferumfang dieser Anleitung) schrauben Sie die 4 Schrauben der Lenkerhalterung (2 auf der rechten und 2 auf der linken Seite) ab (Abb. 2)
5. positionieren Sie den Lenker in der gewünschten Höhe, indem Sie die Schrauben mit den jeweiligen Löchern am Rahmen zentrieren
6. ziehen Sie die 4 Schrauben mit dem Sechskantschlüssel fest

ACHTUNG: sicherheitshalber prüfen Sie mit einem Drehmomentschlüssel, dass das Anzugsdrehmoment für alle 4 Sechskantschrauben zwischen 20 Nm und 25 Nm liegt

DEMONTAGE DER MITTELBÜRSTE

Zum Montieren der Bürste mit Mitteltunnel gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
 2. bringen Sie die Maschine in die Sicherheitsposition, siehe „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“
- VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.
3. Drehen Sie die Haube, indem Sie sie von der Seite des Bedienpults aus anheben, und befestigen Sie die Stütze im unteren Teil der Halteplatte (Abb. 1).
 4. Lösen Sie die Knäufe des Inspektionsgehäuses der Mittelbürste und des Hubarms der Mittelbürste (Abb. 2).
 5. Entfernen Sie das Inspektionsgehäuse der Mittelbürste (Abb. 3).
 6. entfernen Sie die Bürste, indem Sie sie aus dem Tunnel des Rahmens herausziehen

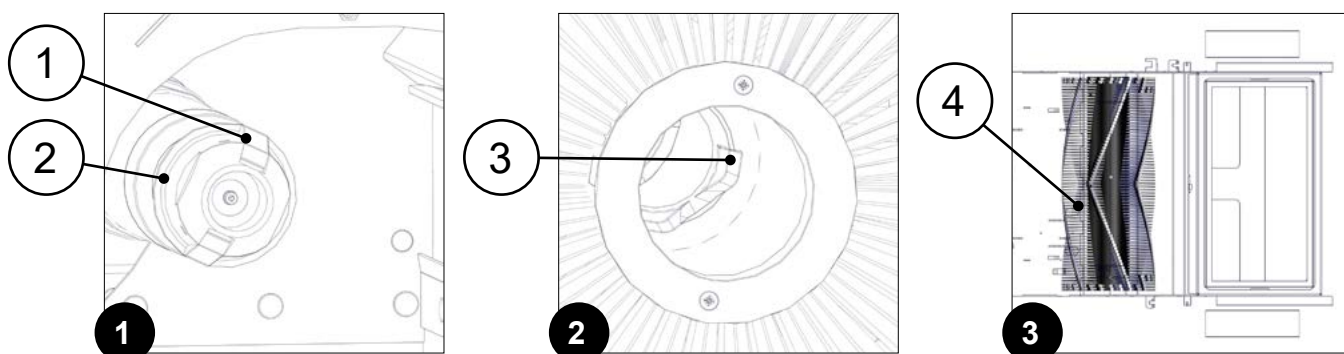


MONTAGE DER MITTELBÜRSTE

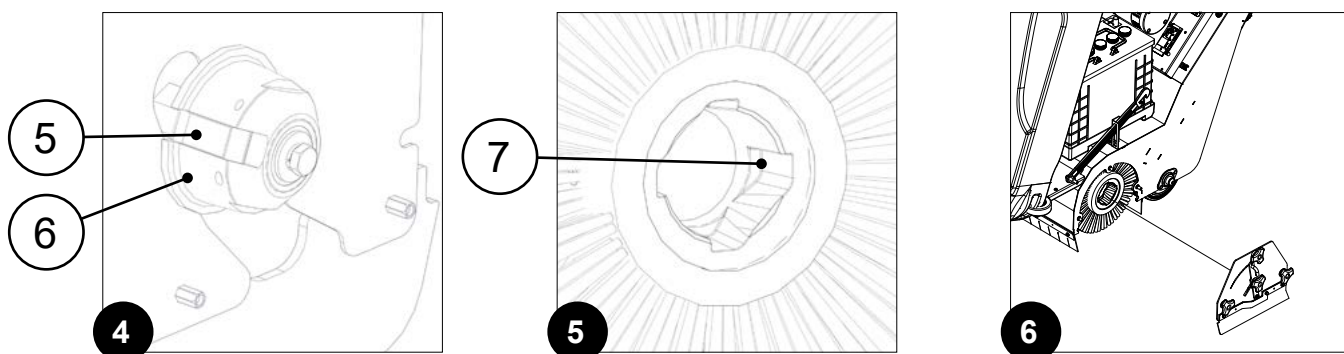
1. bringen Sie die Maschine in die Sicherheitsposition, siehe „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“
2. lösen Sie die Knäufe des mittleren Inspektionsgehäuses und des Hubarms der Mittelbürste
3. entfernen Sie das Inspektionsgehäuse der Mittelbürste
4. führen Sie die Bürste in den Tunnel am Rahmen

i HINWEIS: Damit sie richtig montiert ist, müssen die Spitzen an der Bürste einen Pfeil $\wedge$ bilden, wenn sie von oben in Vorwärtsfahrtrichtung betrachtet werden (Abb.3).

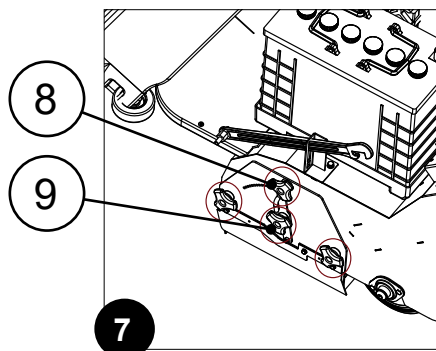
5. Drehen Sie die Bürste, bis die Befestigungshaken (1) im Antriebsschlepphaken (2) (Abb. 1), korrekt in die Schlitz (3) an der Bürste eingreifen (Abb. 2).
6. Bringen Sie das Inspektionsgehäuse der Mittelbürste an (Abb. 6).



! ACHTUNG: Achten Sie besonders darauf, dass die Befestigungshaken (5) im Freilaufschlepphaken (6) (Abb. 4), korrekt in die Schlitz (7) an der Bürste eingreifen (Abb. 5).



7. Schrauben Sie die Knäufe (8) des Inspektionsgehäuses der Mittelbürste fest (Abb.7).



DEMONTAGE UND MONTAGE DER SEITENBÜRSTE

Um die Seitenbürste der Maschine aus- und einzubauen, wenden Sie sich an einen Techniker einer COMAC-Kundendienststelle.

 **HINWEIS:** COMAC lehnt jede Haftung für eventuelle Sachschäden oder Verletzungen von Personen ab, wenn der Austausch der Seitenbürste von einem unbefugten Techniker durchgeführt wird

KONTROLLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ

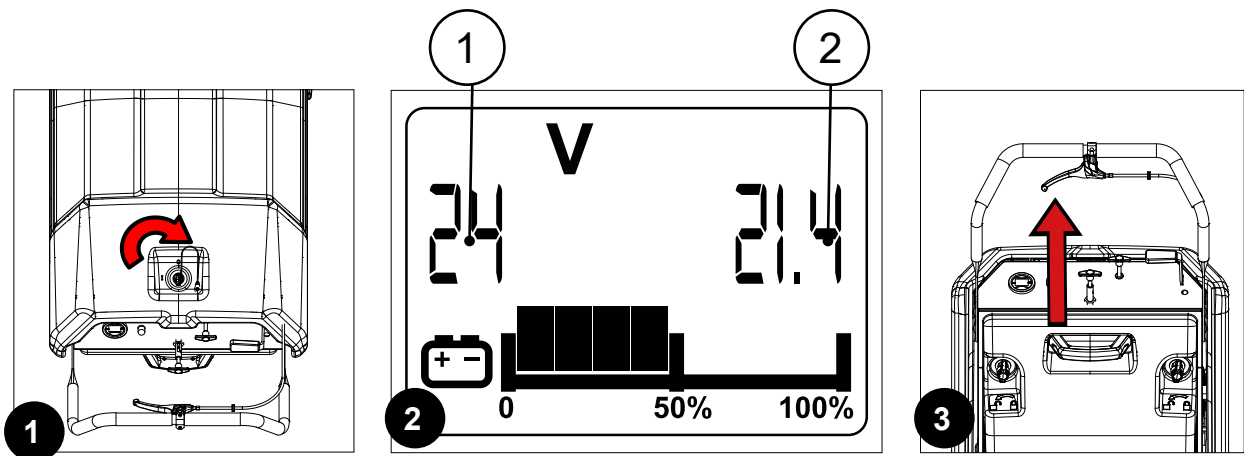
Kontrollieren Sie auf eventuelle Flüssigkeitsleckagen.	Sollte es eine Störung geben, wenden Sie sich an Ihren oder den nächstgelegenen COMAC-Kundendienst oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse com@comac.it , oder besuchen Sie die Website www.comac.it .
Prüfen Sie die Frontscheinwerfer (falls vorhanden)	Sollte es eine Störung geben, wenden Sie sich an Ihren oder den nächstgelegenen COMAC-Kundendienst oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse com@comac.it , oder besuchen Sie die Website www.comac.it .
Prüfen Sie das Vorderrad und die Hinterräder auf Schäden	Sollte es eine Störung geben, wenden Sie sich an Ihren oder den nächstgelegenen COMAC-Kundendienst oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse com@comac.it , oder besuchen Sie die Website www.comac.it .
Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie	Prüfen Sie auf dem Kontrolldisplay den Ladezustand des Batteriekastens. Falls die Batterien aufgeladen werden müssen, siehe „AUFLADEN DER BATTERIEN“
Kontrollieren Sie, ob der Kehrgutbehälter im hinteren Teil der Maschine leer ist	Wenn der Kehrgutbehälter voll ist, diesen entleeren, siehe „LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS“
Kontrollieren Sie den gesamten Staubschutz des Mittelbürstenraums, um etwaige Beschädigungs- oder Abnutzungsspuren festzustellen.	Sollte es eine Störung geben, wenden Sie sich an Ihren oder den nächstgelegenen COMAC-Kundendienst oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse com@comac.it , oder besuchen Sie die Website www.comac.it .
Kontrollieren Sie, dass die Mittelbürste nicht schmutzig, beschädigt oder abgenutzt ist.	Wenn die Bürste im Mitteltunnel der Maschine schmutzig ist, diese reinigen, siehe „REINIGUNG DER MITTELBÜRSTE“
	Wenn die Bürste im Mitteltunnel der Maschine abgenutzt oder beschädigt ist, diese austauschen, siehe „AUSTAUSCH DER MITTELBÜRSTE“
Kontrollieren Sie, dass die Seitenbürste nicht schmutzig, beschädigt oder abgenutzt ist.	Wenn die Bürste im seitlichen Bürstenkopf schmutzig ist, diese reinigen, siehe „REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE“
	Wenn die Bürste im seitlichen Bürstenkopf abgenutzt oder beschädigt ist, diese austauschen, siehe „AUSTAUSCH DER SEITENBÜRSTE“
Kontrollieren den Zustand des Saugfilters des Kehrgutbehälters.	Wenn der Filterbeutel verstopft oder verschmutzt ist, reinigen Sie ihn, siehe „REINIGUNG DES PLATTENFILTERS“

INBETRIEBNAHME

Für die Inbetriebnahme sind folgende Arbeiten durchzuführen:

1. Führen Sie alle Kontrollen durch, die im Kapitel „KONTROLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ“ angeführt sind.
2. begeben Sie sich zum Bedienpult.
3. Stecken Sie den Schlüssel in den Schlitz auf der Oberseite der Haube.
4. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn in die Position „I“ und schalten Sie die Maschine ein (Abb. 1).
5. Beim Einschalten erscheinen am Kontrolldisplay hintereinander Masken, in der Abb. 2 sehen Sie die Maske mit den Eigenschaften der Maschine.

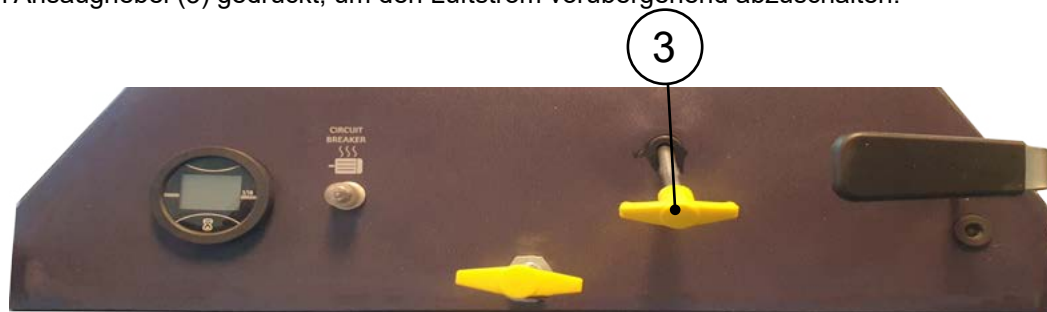
HINWEIS: Im linken oberen Teil der Maske wird der Wert für die Nennspannung der Batterien (1) angezeigt. Im rechten oberen Teil wird hingegen der zulässige Mindesthemmwert (2) angezeigt.



6. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, indem man sie am Lenker schiebt, bis die durchzuführende Arbeit beendet oder die Batterien leer sind.

Für Ausführung mit Antrieb:

7. Drücken Sie den Habel am Lenker (Abb. 3), die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die durchzuführende Arbeit beendet oder die Batterien leer sind
8. während der Arbeit könnte es notwendig sein, die Ansaugung vorübergehend zu blockieren, um Flüssigkeiten (die den Filter befeuchten könnten) oder andere unerwünschte Gegenstände nicht anzusaugen; halten Sie dazu den Ansaughebel (3) gedrückt, um den Luftstrom vorübergehend abzuschalten.



HINWEIS: Vor der Reinigung müssen größere Abfälle eingekehrt werden. Drähte, Bänder, Spagat, große Holzstücke oder sonstiger Abfall könnten sich in den Bürsten verheddern.

HINWEIS: Lenken Sie die Maschine möglichst geradlinig. Vermeiden Sie gegen Hindernisse zu stoßen und die Seitenwände der Maschine zu zerkratzen. Überlappen Sie die Arbeitsbreiten um mehrere Zentimeter. Um eine Beschädigung Oberflächen mit Teppichbelägen zu vermeiden, drehen Sie die Maschine nicht von einer Seite zur anderen, wenn sie stillsteht.

HINWEIS: Beachten Sie, dass nur die Mittelbürste mit einem Saugsystem ausgestattet ist. Die Seitenbürste dient ausschließlich zur Schmutzbeförderung zur Mitte der Maschine.

i HINWEIS: Bei mangelhaften Ergebnissen halten Sie an und befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt „FEHLERBEHEBUNG“ in diesem Handbuch

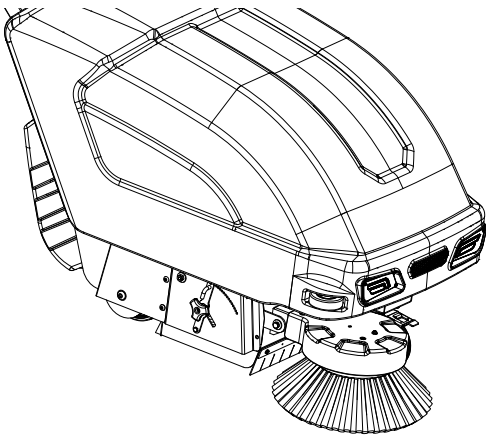
! ACHTUNG: Verlangsamen Sie beim Maschineneinsatz auf rutschigen und schrägen Flächen.

! ACHTUNG: Auf Rampen und rutschigen Flächen langsam fahren.

! ACHTUNG: Verwenden Sie die Maschine nicht in Bereichen mit einer Umgebungstemperatur über 43 °C (110 °F) oder unter 10 °C (50 °F).

i HINWEIS: führen Sie nach dem Gebrauch die täglichen Wartungsarbeiten an der Maschine aus, siehe „WARTUNGSPROGRAMM“.

SEITENBÜRSTE



Die Maschine verlässt das Werk nur mit der rechten Seitenbürste.

Die Seitenbürste ist immer dann unverzichtbar, wenn in den Bereichen, die gereinigt werden sollen, Regale und andere Einrichtungsgegenstände vorhanden sind.

Die Seitenbürste kann über die Gesamtbreite der Maschine hinausfahren und so der Wand entlang und unter Regalen reinigen. Auf diese Weise wird die gesamte Oberfläche in einem einzigen Arbeitsgang gereinigt, ohne Rückstände zu hinterlassen.

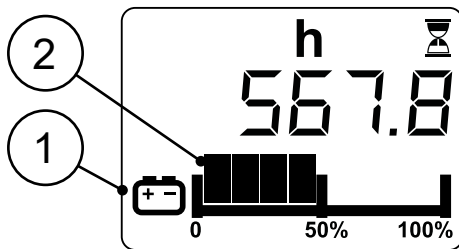
Wenn die Seitenbürste während der Arbeit im Kehrmodus verwendet werden muss, ziehen Sie den Bürstenhebel (1), um sie aus der Arretierung zu lösen und senken Sie sie in die Arbeitsposition ab (Abb. 1).



i HINWEIS: die Seitenbürste beginnt sich gleichzeitig mit der Mittelbürste zu drehen.

i HINWEIS: wenn Sie die Seitenbürste wieder in die Ruheposition bringen wollen, ziehen Sie den Hebel (1) und verriegeln Sie sie in der Arretierung

BATTERIELADESTANDSANZEIGE



An der Bedientafel der Maschine befindet sich das Kontrolldisplay, im unteren Teil der Maske ist der Prozentwert des Batterieladestands zu sehen.

Die entsprechende Anzeige für den Prozentwert des Batterieladestands besteht aus zwei Symbolen, das erste ist ein Grafiksymbol (1), das zweite ein Icon einer Batterie (2).



HINWEIS: Auf dem Kontrolldisplay wird der Prozentwert des Batterieladestands bezogen auf ihre maximale Kapazität angezeigt.



HINWEIS: Das Grafiksymbol (1) besteht aus 5 Ladestufen, jede davon verkörpert ca. 20 % Restladung.



HINWEIS: Bei einer Restladung von 20% beginnt das Grafiksymbol zu blinken, in diesem Zustand muss die Maschine an den Aufladeort für den Batteriebehälter gebracht werden.

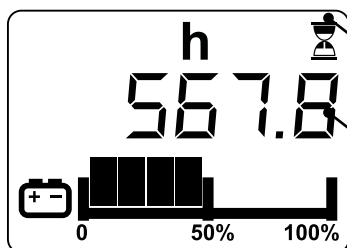


HINWEIS: Einige Sekunden nachdem der Ladestand des Batteriekastens 20 % erreicht hat, schaltet sich der Bürstenmotor automatisch ab. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, die Arbeit zu beenden, bevor der Batteriekasten wieder aufgeladen werden muss.



HINWEIS: Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand 10 % erreicht hat, schaltet sich der Saugmotor automatisch ab. Mit der restlichen Batterieladung können Sie die Maschine auf jeden Fall noch bis zur Aufladestelle des Batteriekastens bewegen.

STUNDENZÄHLER



An der Bedientafel der Maschine befindet sich das Kontrolldisplay, im oberen Teil der Maske ist der Stundenzähler (1) zu sehen.

Der Stundenzähler ermöglicht über eine Reihe von Zahlen, die Gesamtnutzungsdauer der Maschine anzuzeigen.



HINWEIS: Die Ziffern vor dem Symbol „.“ kennzeichnen die Stunden, die Ziffern nach dem Symbol „.“ kennzeichnen hingegen die Zehntel einer Stunde (ein Zehntel entspricht 6 Minuten).



HINWEIS: Der Stundenzähler ist in Funktion, wenn das Sanduhr-Symbol (2) blinkt.

Symbol (2) blinkt.

LEITUNGSSCHUTZSCHALTER



An der Bedientafel der Maschine befindet der Leitungsschutzschalter des Saugmotors (1). Der Leitungsschutzschalter wird ausgelöst, wenn der Motor aufgrund von Störungen oder der Ansammlung von übergroßen Gegenständen, die die Mittelbürste blockieren können, zu viel Kraft aufwenden muss und überhitzt



HINWEIS: wenn der Leitungsschutzschalter auslöst, klappt er hoch und schaltet die Stromzufuhr zum Motor ab



HINWEIS: um den Leitungsschutzschalter zurückzusetzen, muss der Schalter wieder in die Ausgangsstellung gedrückt werden

LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS

Falls der Bediener bei den Fußbodenreinigungsarbeiten feststellt, dass die Maschine den Schmutz am Boden nicht mehr aufnehmen kann, könnte es sein, dass der Kehrgutbehälter im hinteren Teil der Maschine voll ist.

Zum Entleeren des Kehrgutbehälters wie folgt vorgehen:

1. Verbringen Sie die Maschine an den für die Abfallentleerung vorgesehenen Platz.



HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Stellen Sie die Maschine neben den Müllcontainer.
3. Ziehen Sie den Hebel des Rüttelfilters am Bedienpult einige Male (1), um den Taschenfilter der Ansaugung zu reinigen (Abb. 1).



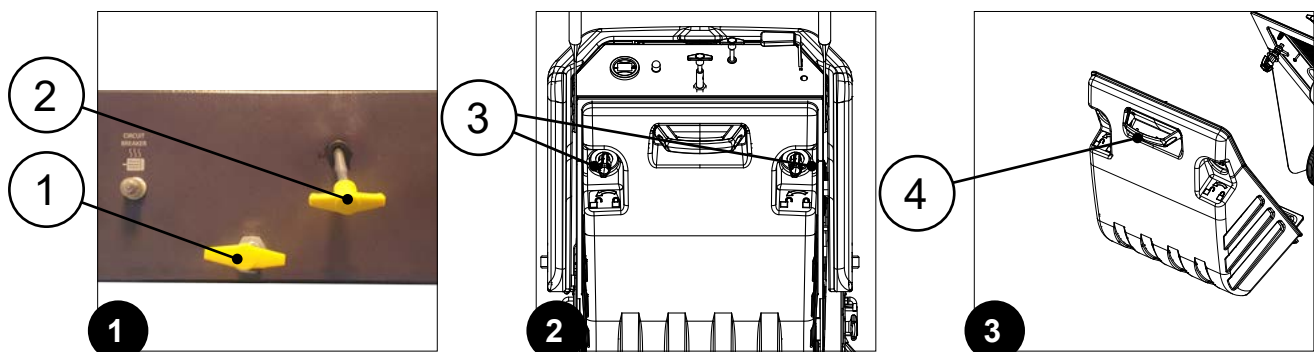
HINWEIS: Mit elektrischem Rüttelfilter (optional): schließen Sie die Absaugung durch Betätigung des Griffs (2) (Abb. 1), um den Rüttelfilter einzuschalten und den Filter zu reinigen

4. Führen Sie alle Vorgänge zur Sicherung der Maschine aus, siehe Abschnitt „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“.



VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

5. Drehen Sie die Feststeller (3) in die durch den aufgedruckten Pfeil angegebene Richtung, um den Schmutzbehälter zu entriegeln (Abb. 2).
6. Ergreifen Sie den Griff (4) am Kehrgutbehälter (Abb. 3) und ziehen Sie ihn aus der Maschine.



7. Bringen Sie den Kehrgutbehälter an den für die Entleerung vorgesehenen Ort und entleeren Sie ihn.

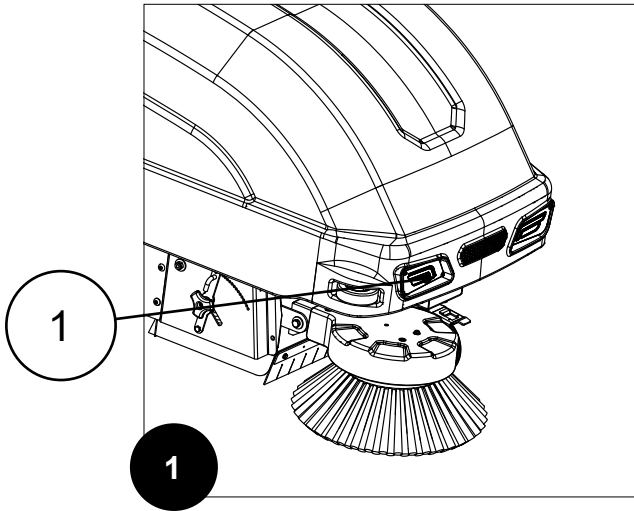


ACHTUNG: Beim Gebrauch der Maschine während der Befüllung des Kehrgutbehälters achten. Der Schmutzbehälter kann ca. bis zu 50 kg (110 lb) enthalten. Beachten Sie die allgemeinen Regeln zum manuellen Bewegen von Lasten. Wenn schwere Materialien nicht korrekt angehoben und/oder bewegt werden, kann dies zu Rückenverletzungen oder sonstigen Körperverletzungen führen.

8. Fassen Sie den Griff (4) und setzen Sie den Kehrgutbehälter in die Maschine ein (Abb. 3).
9. Drehen Sie die Feststeller (3) in die durch den aufgedruckten Pfeil angegebene Richtung, um den Behälter am Rahmen zu schließen

OPTIONALE FUNKTIONEN

LED-ARBEITSSCHEINWERFER



Die Maschine kann optional mit dem LED-Frontscheinwerfersatz (1) ausgestattet werden. Der Bausatz erhöht die Sicht in Arbeitsrichtung und wird beim Starten der Maschine automatisch eingeschaltet

BEI ARBEITSENDE

Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

1. Verbringen Sie die Maschine an den für die Entleerung des Kehrgutbehälters vorgesehenen Platz.



HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.



VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte zum Entleeren des Kehrgutbehälters aus, siehe „LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS“
3. Führen Sie alle täglichen Wartungsarbeiten an der Maschine aus, siehe „WARTUNGSPROGRAMM“.
4. Bringen Sie die Maschine nach Beendigung der täglichen Wartungsarbeiten an ihren Abstellplatz.



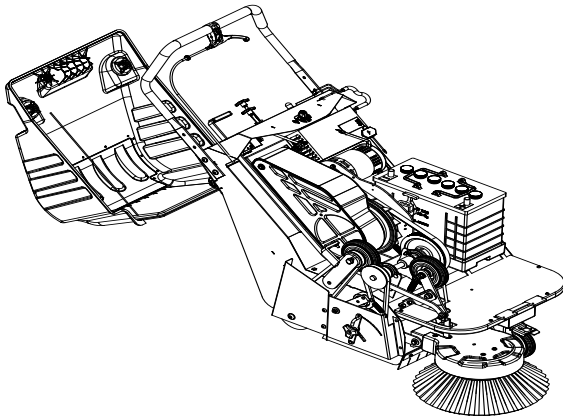
ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.

5. Sichern Sie die Maschine, siehe „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“



ACHTUNG: Bevor Sie die Maschine abstellen, lesen Sie bitte das Kapitel „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN RUHEZUSTAND“ in dem mit der Maschine gelieferten Dokument „ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN“.

WARTUNGSPROGRAMM



Die Wartung der Maschine darf nicht unterschätzt werden. Über eine regelmäßige Kontrolle der Maschine können wir rechtzeitig alle Teile ersetzen, die dem Verschleiß unterliegen. Darüber hinaus können wir rasch etwaige Defekte erkennen und so die Langlebigkeit unserer Maschine erhöhen.

Zuerst muss der Unterschied zwischen den verschiedenen Arten von Wartung verstanden werden:

- Die ordentliche Wartung ist eine Tätigkeit, um die Maschine funktionstüchtig zu halten.
- Die außerplanmäßige Wartung betrifft Arbeiten, um die Maschine grundlegend zu aktualisieren.

besteht darin, alle Leistungen der Maschine defekte Teile überprüft wird. Ein nicht behobener Schäden an der Maschine verursachen oder Personen in der Nähe verletzen.

i HINWEIS: Der Hauptzweck der ordentlichen Wartung aufrechtzuerhalten, indem sie auf abgenutzte oder Defekt oder ein zu stark abgenutztes Teil könnten

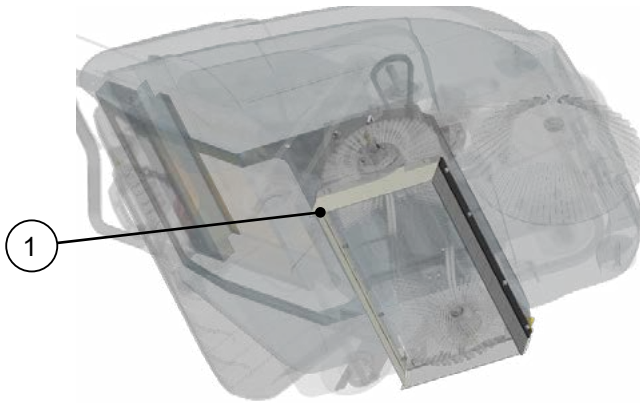
i HINWEIS: Der Hauptzweck der außerplanmäßigen Wartung besteht darin, abgenutzte oder defekte Elemente auszutauschen.

i HINWEIS: Darüber hinaus können wird durch die Wartung die Maschine mit mehr Sicherheit benutzen, da wir wissen, dass wir das Risiko unvorhergesehener Ereignisse so weit wie möglich reduziert haben.

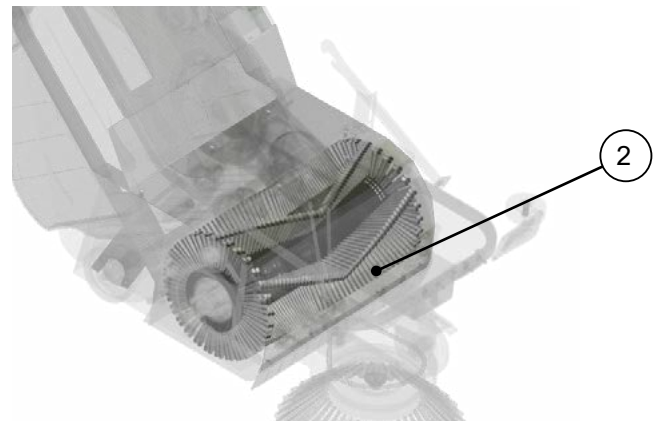
i HINWEIS: Die Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält alle Verfahren, die bei der ordentlichen Wartung der Maschine auszuführen sind. Wenn man diese Anweisungen befolgt, kann auch eine weniger erfahrene Person das Fahrzeug überprüfen und Teile austauschen und sich so der Welt des Do-it-yourself nähern. Vergessen Sie jedoch nicht, wie wichtig es ist, die Arbeit echten Fachleuten anzuvertrauen. Einer erfahrenen Fachkraft können Details auffallen, die einem weniger aufmerksamen Auge entgehen.

i HINWEIS: Bei der Wartung kann es zu einem Dilemma kommen: Welche Ersatzteile sollten am besten gewählt werden?
COMAC bietet Original-Ersatzteile, die mit den zu ersetzenden Teilen exakt identisch sind. Sie sind die beste Wahl, da es sich um haltbare und langlebige Produkte handelt, die auch die Leistung der Maschine unverändert erhalten.

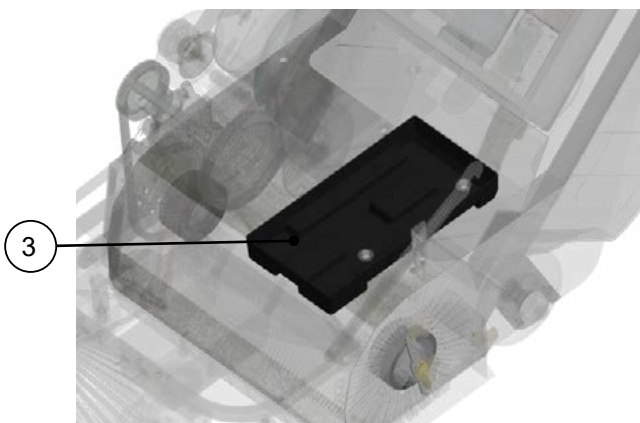
i HINWEIS: Der COMAC Kundendienst verwendet genau diese Ersatzteile. Sollten die Arbeiten nicht durch eine Vertragswerkstatt ausgeführt werden, die Techniker ausdrücklich auffordern, nur diese Produkte zu verwenden. Die Verwendung von offiziellen Ersatzteilen erhöht die Lebensdauer der eigenen Maschine.



1 Staubschutzgummis der Mittelbürste



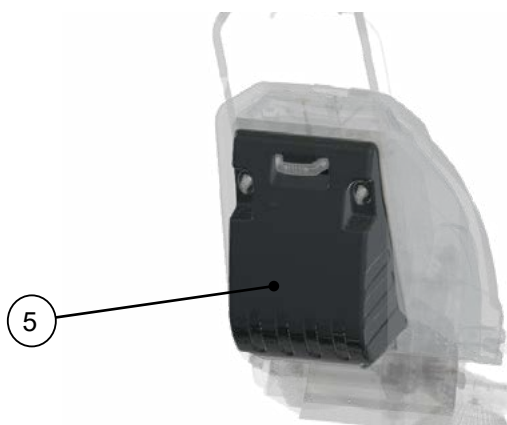
2 Mittelbürste



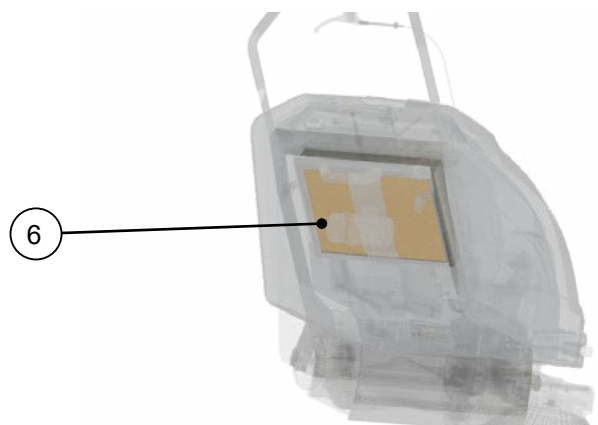
3 Batterieraum



4 Seitenbürste



5 Kehrgutbehälter



6 Plattensaugfilter

Intervalle	Verantw.	Bez.	Beschreibung	Vorgangsweise	Anmerkungen
Bei Arbeitsende	Gewöhnlicher Arbeiter	1	Staubschutzgummis Mittelbürstenaggregat	Die Oberfläche der Gummis reinigen	
		2	Mittelbürste	Die Mittelbürste reinigen, etwaige Abfälle entfernen	
		4	Seitenbürste	Die Mittelbürste reinigen, etwaige Abfälle entfernen	
		6	Plattensaugfilter	Für die Reinigung des Plattenfilters die Anweisungen des Herstellers befolgen.	Sehr vorsichtig auf einer ebenen, sauberen Fläche schütteln, Druckluft ($\leq 7 \text{ atm}$) entgegen die Ansaugrichtung richten
Alle 50 Betriebsstunden	Gewöhnlicher Arbeiter	1	Staubschutzgummis Mittelbürstenaggregat	Den Abnutzungszustand und auf etwaige Störungen kontrollieren	Falls notwendig, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen COMAC-Kundendienst.
	Fachpersonal			Die Einstellung in Bezug auf den Boden kontrollieren	
	Gewöhnlicher Arbeiter	2	Mittelbürste	Den Abnutzungszustand und auf etwaige Störungen kontrollieren	Falls notwendig, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen COMAC-Kundendienst.
		4	Seitenbürste	Den Abnutzungszustand und auf etwaige Störungen kontrollieren	Falls notwendig, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen COMAC-Kundendienst.
	Fachpersonal	6	Plattensaugfilter	Den Abnutzungszustand und auf etwaige Störungen kontrollieren	Falls notwendig, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen COMAC-Kundendienst.
	Gewöhnlicher Arbeiter	3	Batterieraum	Kontrollieren, ob Austritte seitens der Batterien vorliegen, bei Bedarf entlüften.	
Alle 100 Betriebsstunden	Gewöhnlicher Arbeiter	6	Plattensaugfilter	Den Abnutzungszustand und auf etwaige Störungen an den Dichtungen kontrollieren	Falls notwendig, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen COMAC-Kundendienst.
		5	Schmutzbehälterraum	Den Abnutzungszustand und auf etwaige Störungen des Schmutzbehälters kontrollieren	
				Den Abnutzungszustand und auf etwaige Störungen der herausnehmbaren Behälter (optional) kontrollieren	

HINWEIS: Unter gewöhnlichen Arbeitern sind Arbeitnehmer zu verstehen, die in der Lage sind, Arbeiten zu verrichten, bei denen zwar die körperliche Anstrengung überwiegt, diese aber mit der Ausführung bestimmter einfacher, mit der Arbeit verbundener Aufgaben verbunden ist; oder sie sind mit Arbeiten oder Dienstleistungen beschäftigt, für die gewisse Fähigkeiten oder Kenntnisse erforderlich sind, die in wenigen Tagen erworben werden können.

HINWEIS: Unter Facharbeitern sind Arbeitnehmer zu verstehen, die in der Lage sind, spezielle Arbeiten auszuführen, die besondere praktische Fähigkeiten erfordern, die in einer technischen und praktischen Ausbildung durch den Techniker des COMAC-Kundendienstes erworben wurden.

ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE

Vor Durchführung jeglicher ordentlicher Wartungsarbeiten gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.



HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte zur Sicherung aus, siehe „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“.

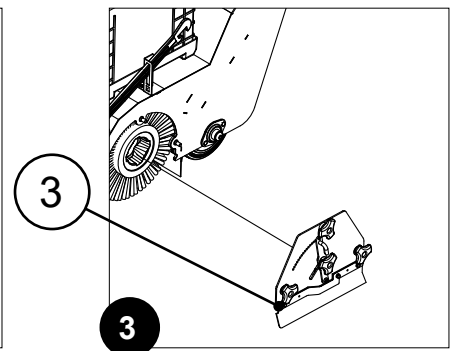
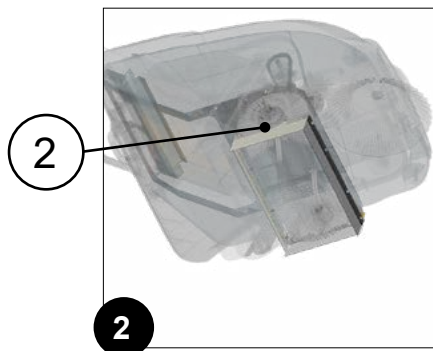
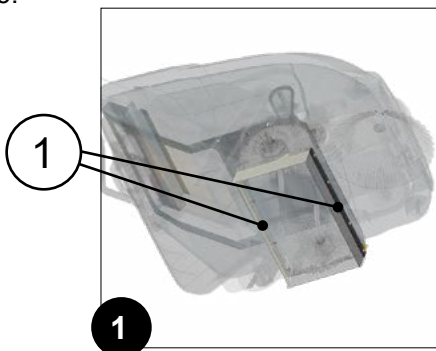


VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

REINIGUNG DER STAUBSCHUTZGUMMIS DER MITTELBÜRSTE

Für die Reinigung der Gummis im Staubschutz-Kit der Mittelbürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Positionieren Sie sich am linken Teil der Maschine.
2. führen Sie alle Arbeiten zum Ausbau der Mittelbürste aus, siehe „DEMONTAGE DER MITTELBÜRSTE“.
3. Reinigen Sie mit einem feuchten Tuch die Wände und Gummis (1) am Maschinenrahmen (Abb. 1).
4. Mit einem feuchten Tuch reinigen Sie die Wand und den Gummi (2) der rechten Verkleidung, die am Rahmen befestigt ist (Abb. 2).
- 5.



6. Reinigen Sie mit einem feuchten Tuch die Wand und den linken seitlichen Staubschutzgummi (3) im ausgebauten Inspektionsgehäuse der Bürste (Abb. 3).



HINWEIS: Bei der Reinigung der Gummis ihre Intaktheit und ihren Abnutzungszustand kontrollieren, wenn sie nicht für die Arbeit, die Sie ausführen möchten, geeignet sind, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen COMAC-Kundendienst.

7. Nach den Arbeiten bauen Sie die Bürste gemäß den Anweisungen wieder zusammen, siehe „MONTAGE DER MITTELBÜRSTE“

REINIGUNG DER MITTELBÜRSTE

Die sorgfältige Reinigung der Mittelbürste gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht. Zum Reinigen der Mittelbürste gehen Sie wie folgt vor:

1. führen Sie alle Arbeiten zum Ausbau der Mittelbürste aus, siehe „DEMONTAGE DER MITTELBÜRSTE“.
2. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten.

 **HINWEIS:** prüfen Sie den Verschleiß der Borsten und ersetzen Sie die Bürste bei übermäßiger Abnutzung „AUSTAUSCH DER MITTELBÜRSTE“.

3. Nach der Reinigung montieren Sie die Bürste, siehe „MONTAGE DER MITTELBÜRSTE“

REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE

Die Sauberkeit der Seitenbürste gewährleistet eine bessere Bodenreinigung, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit verbessert. Zum Reinigen der Seitenbürste gehen Sie wie folgt vor:

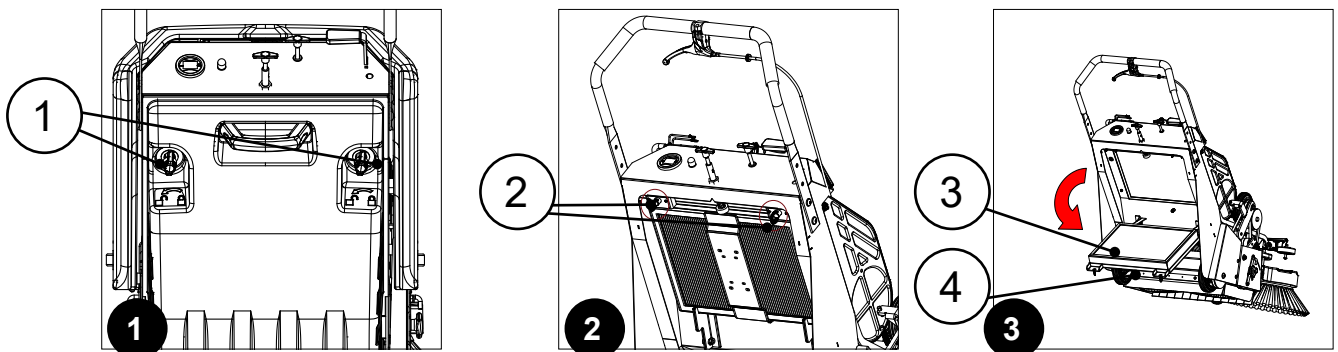
1. Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.
2. bringen Sie die Bürste in die Ruheposition, siehe „SEITENBÜRSTE“
3. reinigen Sie die Bürste mit einem feuchten Tuch und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten.

 **HINWEIS:** prüfen Sie den Verschleiß der Borsten und ersetzen Sie die Bürste bei übermäßiger Abnutzung, siehe „DEMONTAGE UND MONTAGE DER SEITENBÜRSTE“

REINIGUNG DES PLATTENFILTERS

Die sorgfältige Reinigung des Plattenfilters gewährleistet eine bessere Reinigungsleistung des Saugsystems der Maschine, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht. Zum Reinigen des Plattenfilters gehen Sie wie folgt vor:

1. Bei abgeschalteter Maschine begeben Sie sich zur hinteren Seite der Maschine.
2. Entfernen Sie den Kehrgutbehälter, indem Sie die zugehörigen Feststeller (1) in die durch die aufgedruckten Pfeile angegebene Richtung drehen (Abb. 1).
3. Drehen Sie die Befestigungsstifte (2) gegen den Uhrzeigersinn, um die Filterhalterung zu drehen (Abb. 2)
4. Drehen Sie die Filterhalterung (4) in die Wartungsposition und ziehen Sie den Plattenfilter (3) heraus (Abb. 3).
5. Reinigen Sie den Plattenfilter, dazu sehr vorsichtig auf einer ebenen, sauberen Fläche schütteln. Bei Bedarf einen Druckluftstrahl ($\leq 7\text{atm}$) entgegen die Ansaugrichtung richten.
6. Bringen Sie den Plattenfilter wieder an der Halterung an
7. Drehen Sie die Halterung und bringen Sie sie wieder in die Betriebsposition



ACHTUNG: vergessen Sie nicht, den Hebel des Rüttelfilters anzuheben, damit die Filterhalterung hindurchpasst

8. drehen Sie die entsprechenden Befestigungsstifte im Uhrzeigersinn, um die Filterhalterung zu befestigen
9. schließen Sie den Kehrgutbehälter, indem Sie die entsprechenden Feststeller in die durch die aufgedruckten Pfeile angegebene Richtung drehen



HINWEIS: Beachten Sie die Arbeitsrichtung des Plattenfilters, bevor Sie ihn in den Saugraum in der Maschine einsetzen. Die Dichtung im Filter muss in Berührung mit dem Maschinenrahmen sein.

REINIGUNG DES HEPA-FILTERS

Bei der Reinigung des HEPA-Filters (optional) ist der Vorgang zur Reinigung des Plattenfilters zu beachten, siehe „REINIGUNG DES PLATTENFILTERS“

REINIGUNG DES TEPPICHFILTERS

Bei der Reinigung des HEPA-Filters (optional) ist der Vorgang zur Reinigung des Plattenfilters zu beachten, siehe „REINIGUNG DES PLATTENFILTERS“

REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS

Gehen Sie wie folgt vor, um den Kehrgutbehälter zu reinigen:

1. schalten Sie die Maschine ab und entleeren Sie den Behälter, siehe „LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS“
2. bevor Sie den Behälter der Maschine schließen, reinigen Sie das Innere des Behälters mit Wasser und entfernen Sie ggf. Schmutzablagerungen mit einem Spatel

AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN

Vor Durchführung jeglicher außerordentlicher Wartungsarbeiten gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte zur Sicherung aus, siehe „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“.

VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

AUSTAUSCH DER MITTELBÜRSTE

Die Unversehrtheit der Mittelbürste gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

Um die Mittelbürste auszutauschen, entfernen Sie die alte Bürste, siehe „DEMONTAGE DER MITTELBÜRSTE“, und installieren Sie die neue Bürste, siehe „MONTAGE DER MITTELBÜRSTE“.

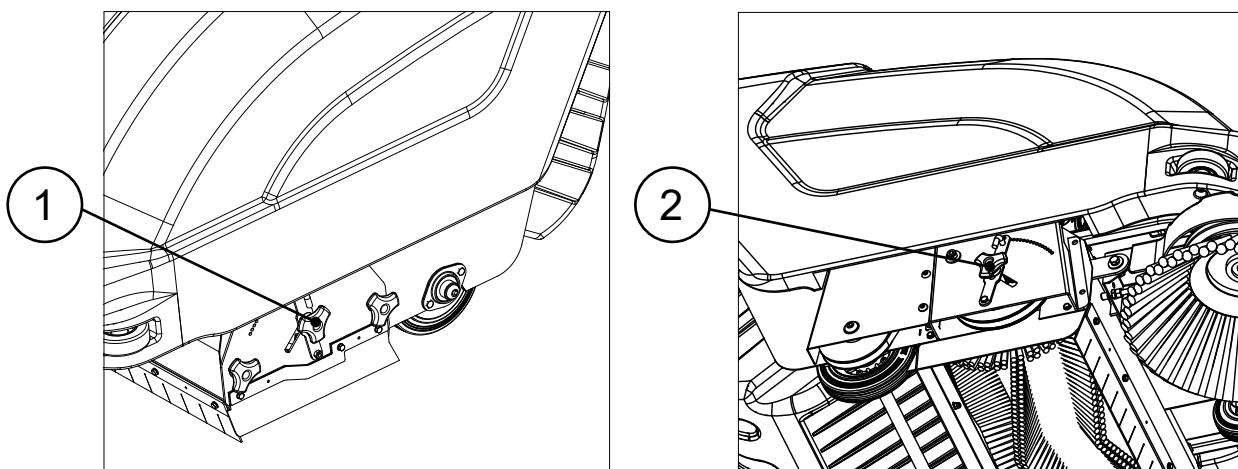
EINSTELLUNGEN

Wenn Sie feststellen, dass die Maschine nicht gründlich reinigt, müssen Sie ggf. bestimmte Einstellungen vornehmen.

ACHTUNG: vor jedem Einstellungsvorgang sichern Sie die Maschine, siehe „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“.

EINSTELLUNG DER MITTELBÜRSTE

Die Mittelbürste muss 7/8 mm zum Boden gedrückt arbeiten. Um die Höhe einzustellen, drehen Sie die Einstellmutter auf der linken (1) und rechten (2) Seite der Maschine:

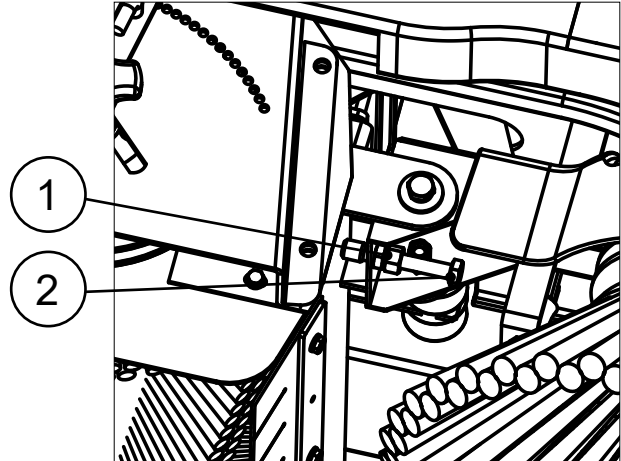
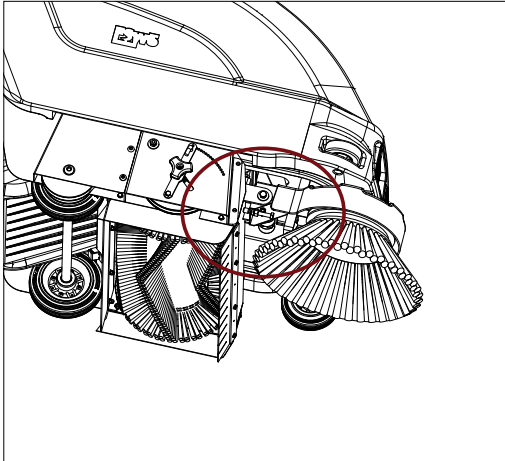


HINWEIS: Beim Einstellen die Ausrichtung der Bürste beachten und sicherstellen, dass die gleiche Höhe auf beiden Seiten eingestellt ist.

EINSTELLUNG DER SEITENBÜRSTE

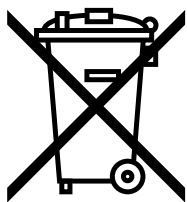
Die Seitenbürste muss 7/8 mm zum Boden gedrückt arbeiten.
Um die Seitenbürste einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich zur linken Seite der Maschine
2. Lockern Sie die Mutter (1) mit einem passenden Schraubenschlüssel (nicht im Lieferumfang)



3. Drehen Sie die Schraube (2) ein, um die Bürste anzuheben (oder lösen Sie sie, um sie abzusenken), verwenden Sie dazu einen passenden Schraubenschlüssel (nicht im Lieferumfang)
4. Nachdem die gewünschte Höhe eingestellt wurde, ziehen Sie die Mutter (2) der Schraube mit einem passenden Schraubenschlüssel an (nicht im Lieferumfang)

ENTSORGUNG



COMAC ist bestrebt, die Produkte umweltschonend herzustellen. Zu diesem Zweck investieren wir in die Entwicklung nachhaltiger Lösungen und Technologien, erforschen leicht wiederverwertbare Materialien und sorgen dafür, dass der gesamte Produktionsprozess eine möglichst geringe Auswirkung auf die Umwelt hat.

Nach dem Lebenszyklus der Maschine sind die von COMAC im Heft „RECYCLING-HANDBUCH“ bereitgestellten Anweisungen zu beachten (downloadbar über den Link: <https://www.comac.it/COMAC/sostenibilita/75/riciclabilita.html>) einige einfache Anleitungen, wie die Materialien, aus denen Ihre Scheuersaugmaschine besteht, entsorgt werden können.

Vor der Entsorgung der Maschine ist es in jedem Fall wichtig, sich an die nächstgelegenen Unternehmen zu wenden, die nach den geltenden Rechtsvorschriften des Landes, in dem sich die Maschine befindet, zur Verwertung zugelassen sind.

WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

Alle Bürsten bestehen aus einem Grundkörper, an dem die verschiedenen Borstenbüschel befestigt sind. Die Bürstenkörper bestehen im Allgemeinen aus Kunststoff, da es sich um ein Material handelt, das größere Zuverlässigkeit bietet, da es sich nicht verformt, auch wenn es nass wird.

HINWEIS: Wenn sich die Borsten abnutzen, rücken sie näher an den Bürstenkörper heran, werden steifer und verlieren ihre Flexibilität bei der Schmutzaufnahme und -entfernung, weshalb es wichtig ist, sie rechtzeitig zu ersetzen.

Die Art der Bürsten für Kehrmaschinen kann nach dem Material, aus dem die Borsten bestehen, gewählt werden. Die gängigsten Borsten sind:

POLYPROPYLEN (PPL)	NYLON (PA)	TYNEX
Synthetisches Polymer	Synthetisches Polymer	Sehr widerstandsfähiges, scheuerndes Material
Borsten mit variablem Abrieb und variabler Stärke (0,3÷1,5 mm)	Als Alternative zum PPL einsetzbar	Für die Grundreinigung auf Industrieflächen einsetzbar
Für alle Arten von Fußböden einsetzbar		
Für eine regelmäßige oder gründliche Reinigung einsetzbar		

UNION MIX	STAHL
Verbindung auf Basis natürlicher Produkte	Geeignet für Industrieböden mit schwierigstem Schmutz
Zum Polieren und Schrubben einsetzbar	Alternative zu Tynex
Widerstandsfähige gegen sehr hohe Temperaturen	
Unterliegen schneller Abnutzung, niedrigere Lebensdauer als Ausführung in PPL	
Müssen mit milden Reinigungsmitteln eingesetzt werden	
Geeignet für Fußböden wie: Marmor, Granit, Porphy, Cotto-Fliesen.	
Nicht für die Reinigung von hartnäckigem Schmutz	

Zeichenerklärung: $\varnothing_E$ = Außendurchmesser der Borsten; L_E = Höchstbreite der Bürste (bezogen auf Borsten);

ZYLINDERBÜRSTENTYP

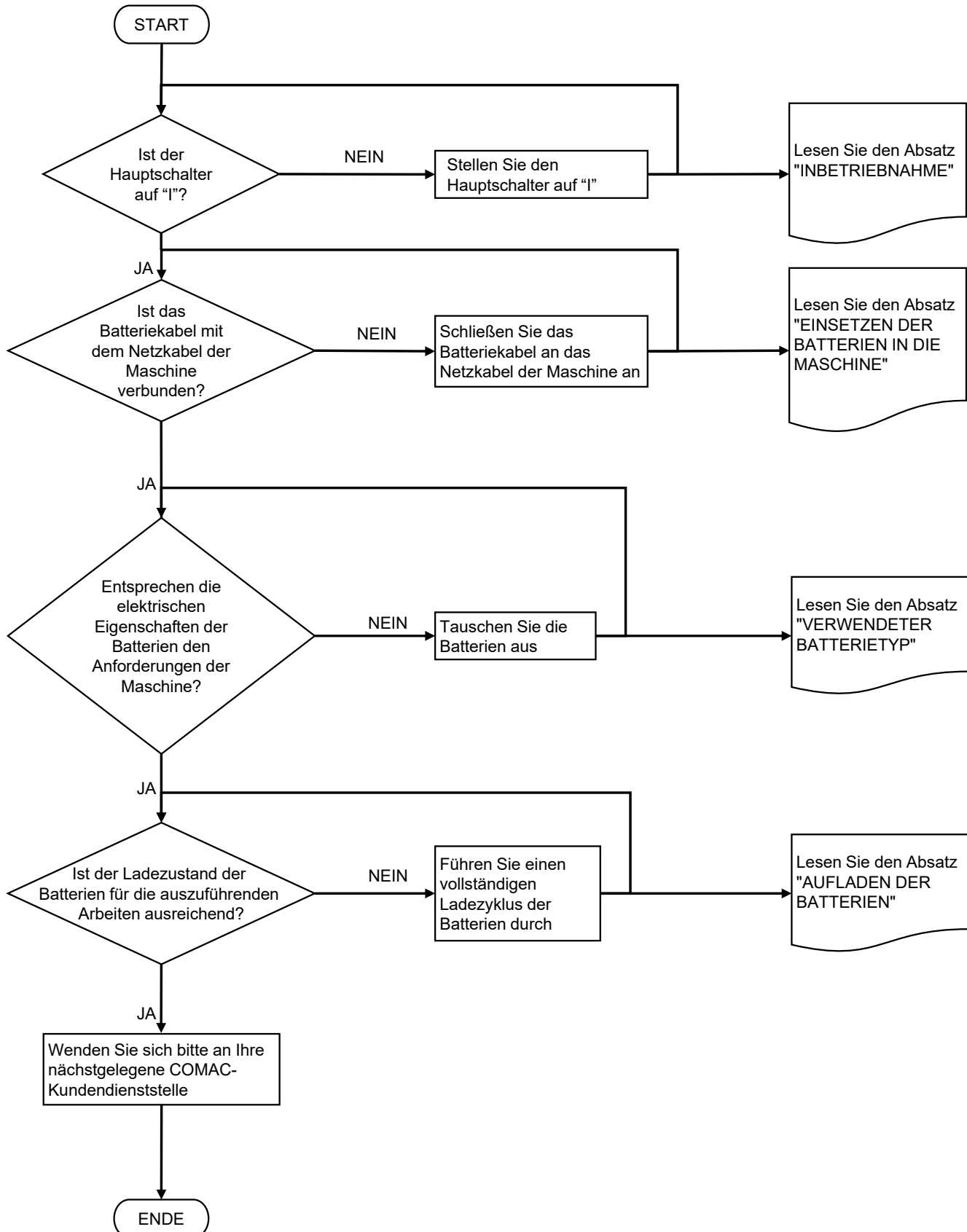
CODE	MENGE	$\varnothing$ AUSSEN	BORSTENTYPOLOGIE	$\varnothing$ BORSTE	ANMERKUNGEN
458832	1	265	TAMPICO	0,7	ZYLINDERBÜRSTE $\varnothing_E$ 265 L_E 500 mm
458831	1	265	MIXSTAHL	0,5	ZYLINDERBÜRSTE $\varnothing_E$ 265 L_E 500 mm
457411	1	265	PPL	0,7- 1,1	ZYLINDERBÜRSTE $\varnothing_E$ 265 L_E 500 mm
458833	1	265	PPL+BRONZE	0,7	ZYLINDERBÜRSTE $\varnothing_E$ 265 L_E 500 mm

BÜRSTENTYP SEITLICHE SCHEIBENBÜRSTE

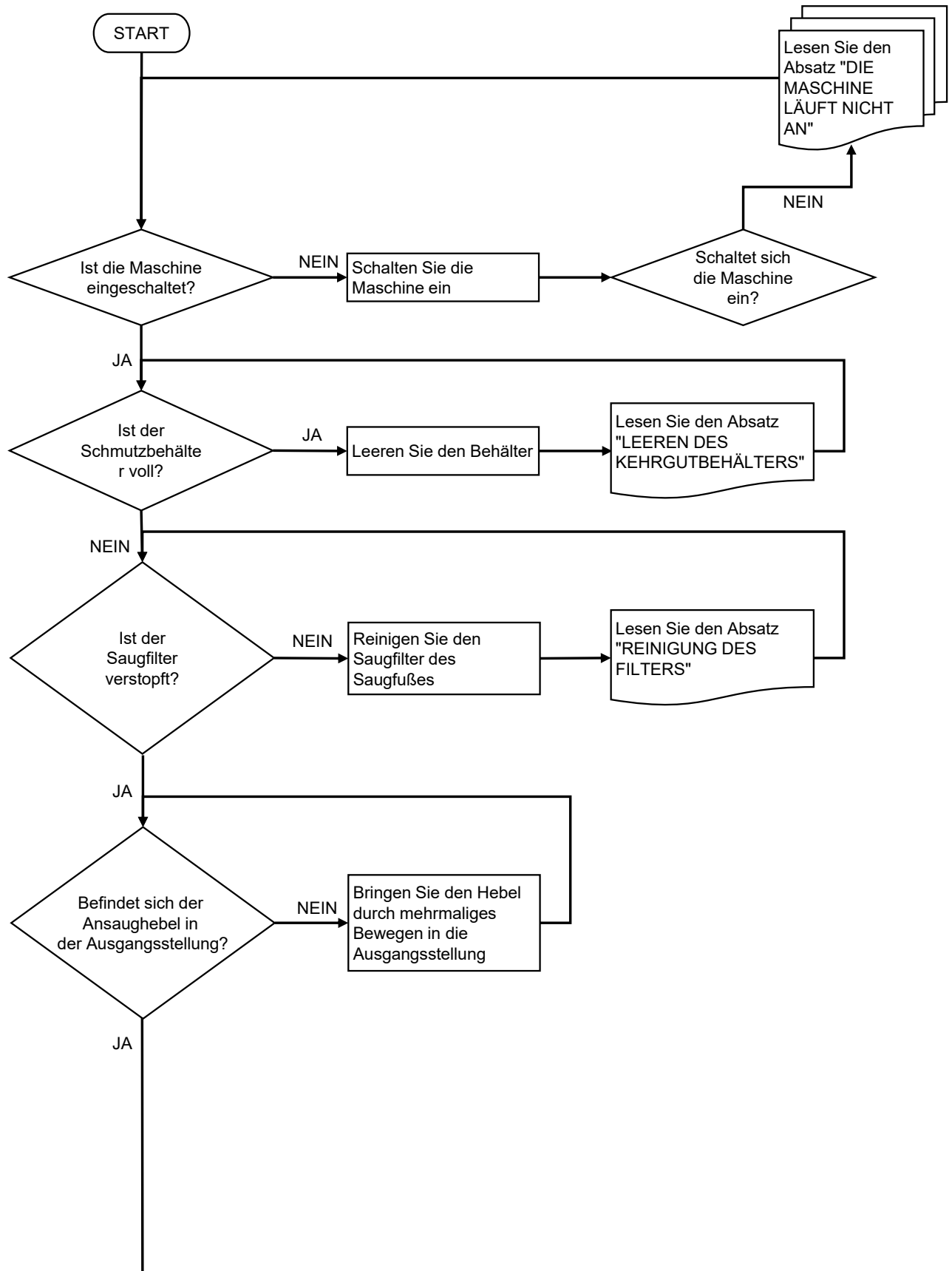
CODE	MENGE	$\varnothing$ AUSSEN	BORSTENTYPOLOGIE	$\varnothing$ BORSTE	ANMERKUNGEN
411690	1	380	PPL	0,5	SCHEIBENBÜRSTE $\varnothing_E$ 380 mm
411691	1	380	PPL+STAHL	0,6	SCHEIBENBÜRSTE $\varnothing_E$ 380 mm
414299	1	380	TAMPICO + BRONZE	-	SCHEIBENBÜRSTE $\varnothing_E$ 380 mm

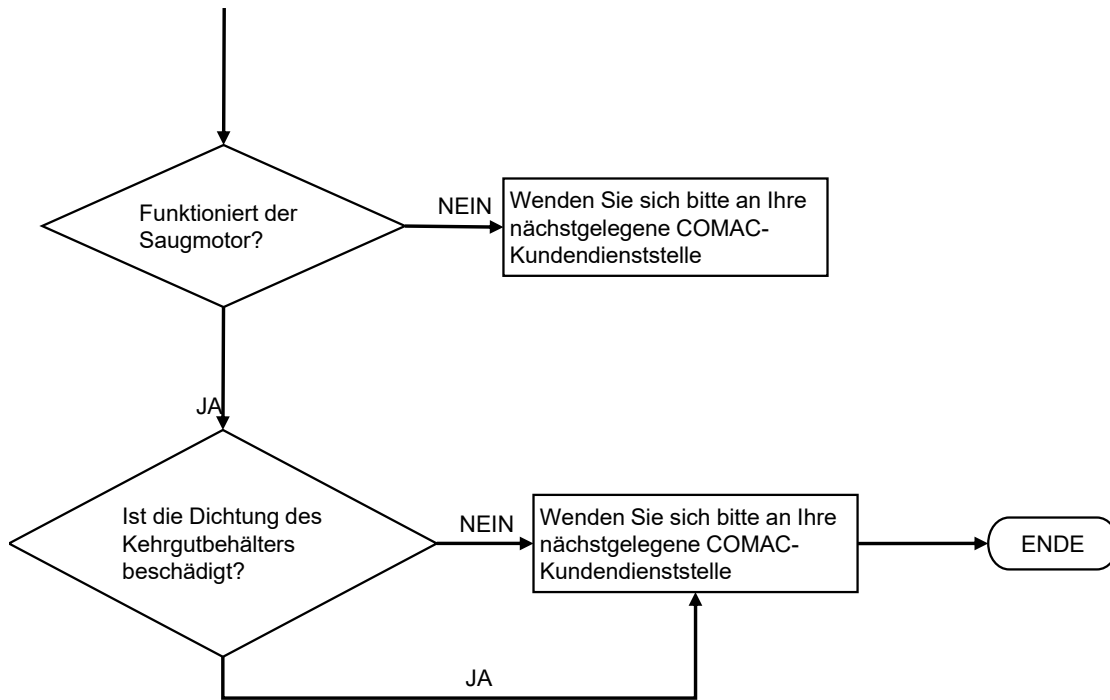
FEHLERBEHEBUNG

DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN

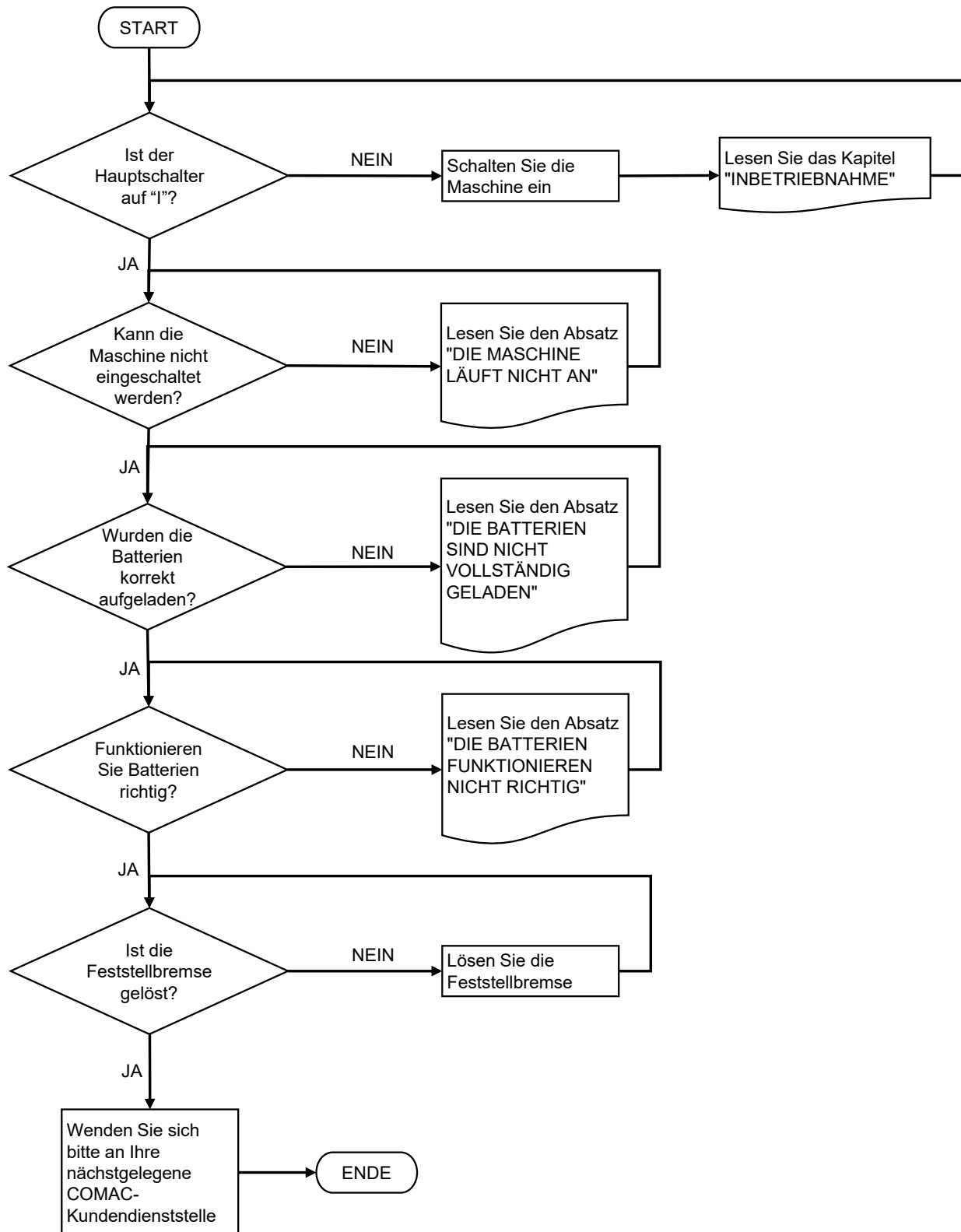


DIE MASCHINE SAUGT NICHT KORREKT AN

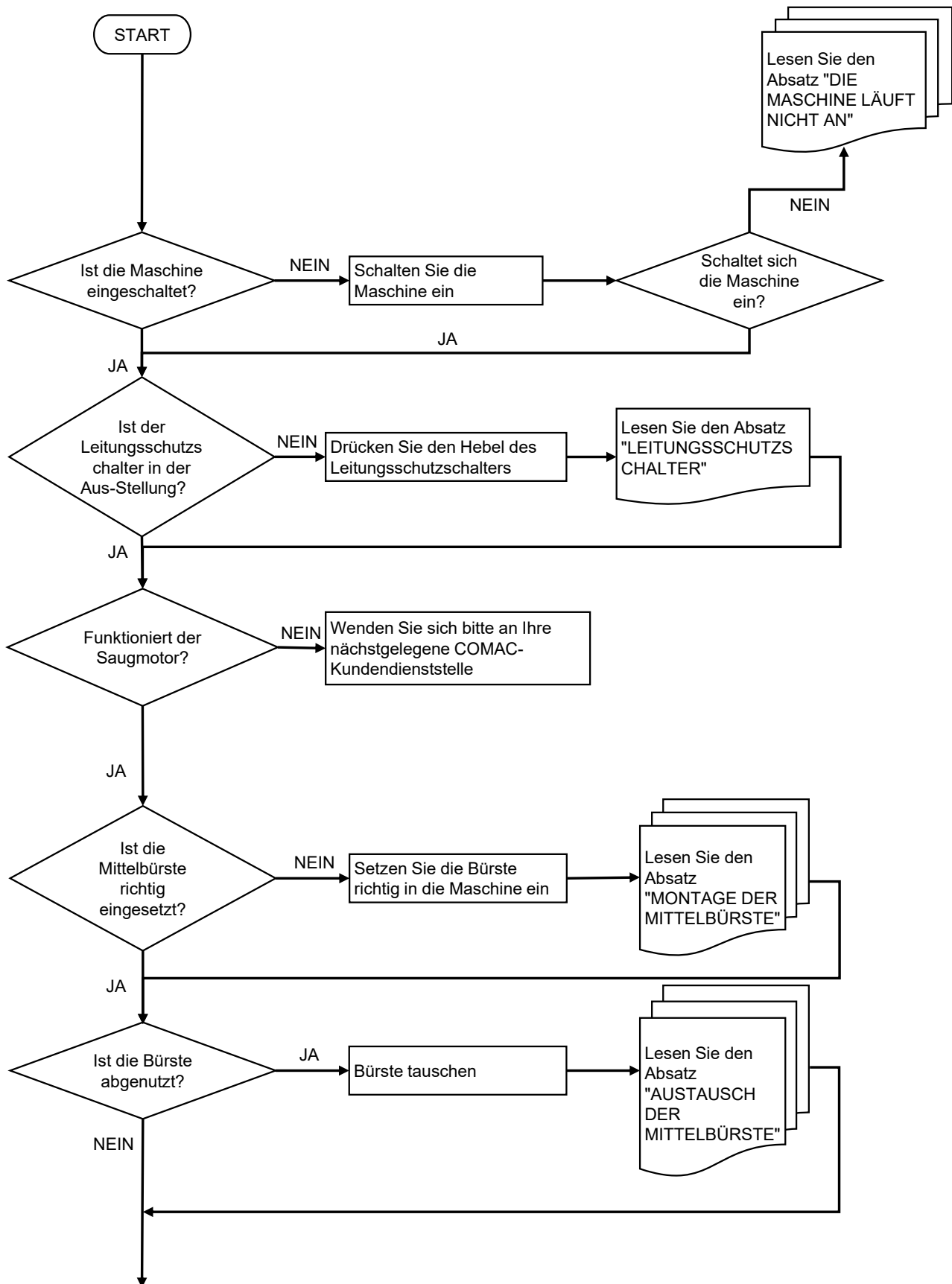


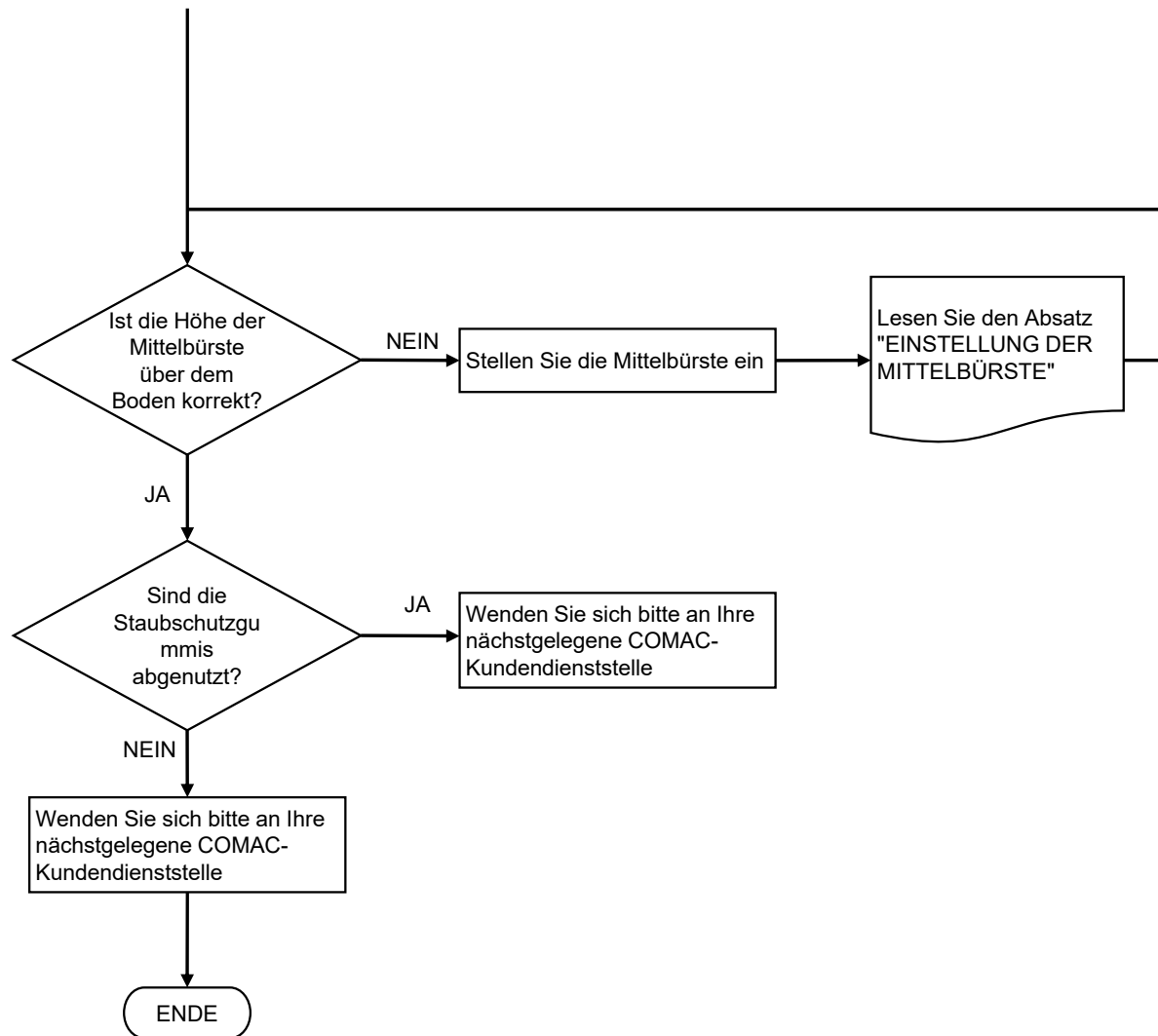


DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT

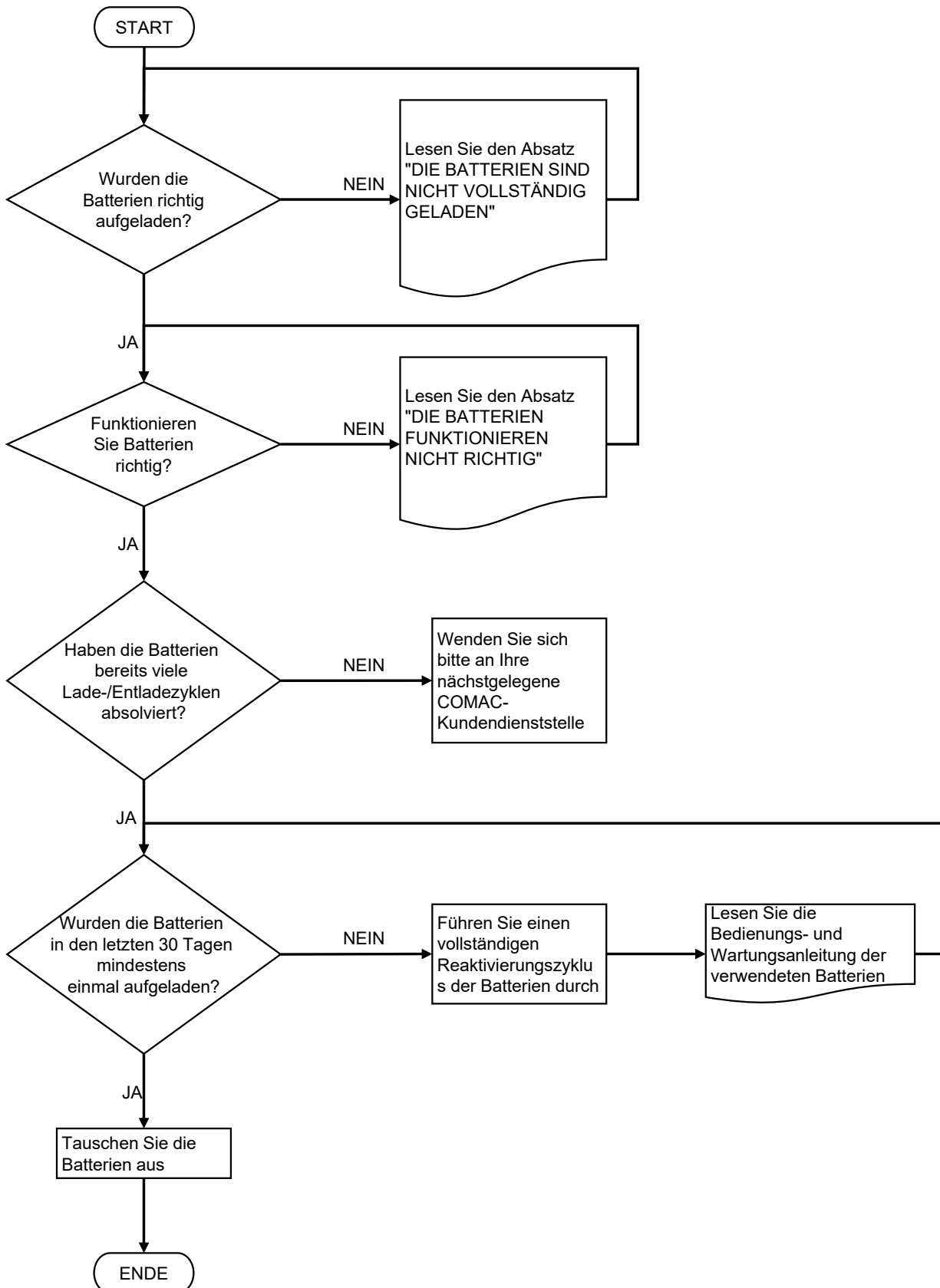


DIE MASCHINE KEHRT NICHT KORREKT

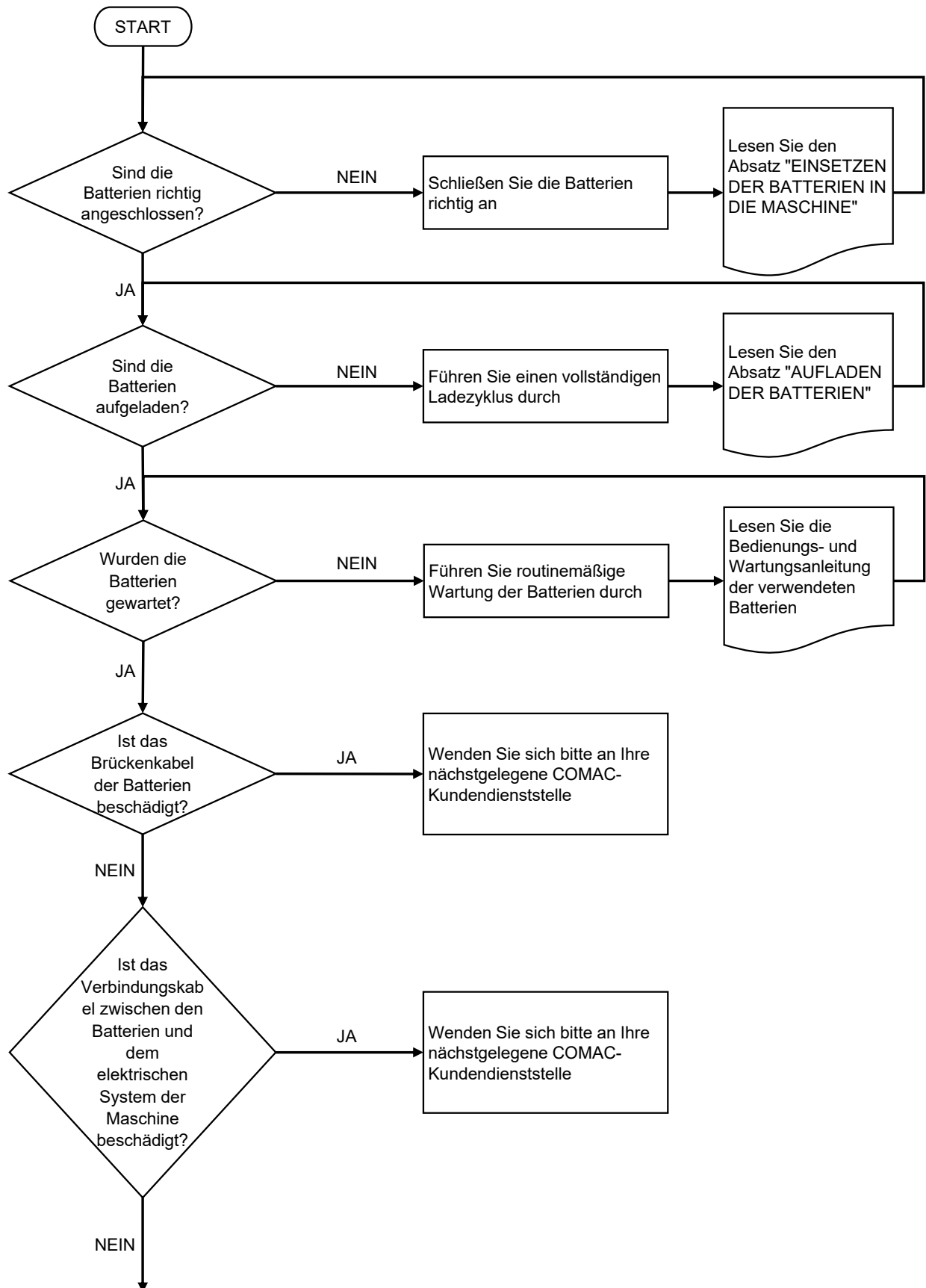


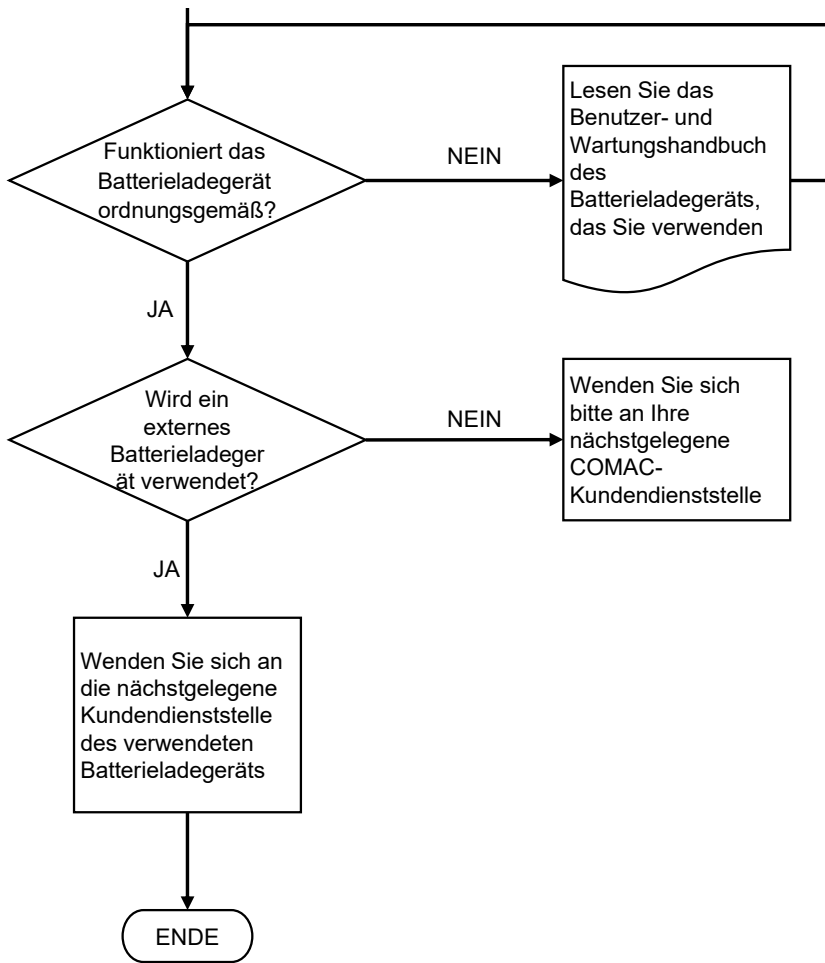


SEHR GERINGE ARBEITSREICHWEITE

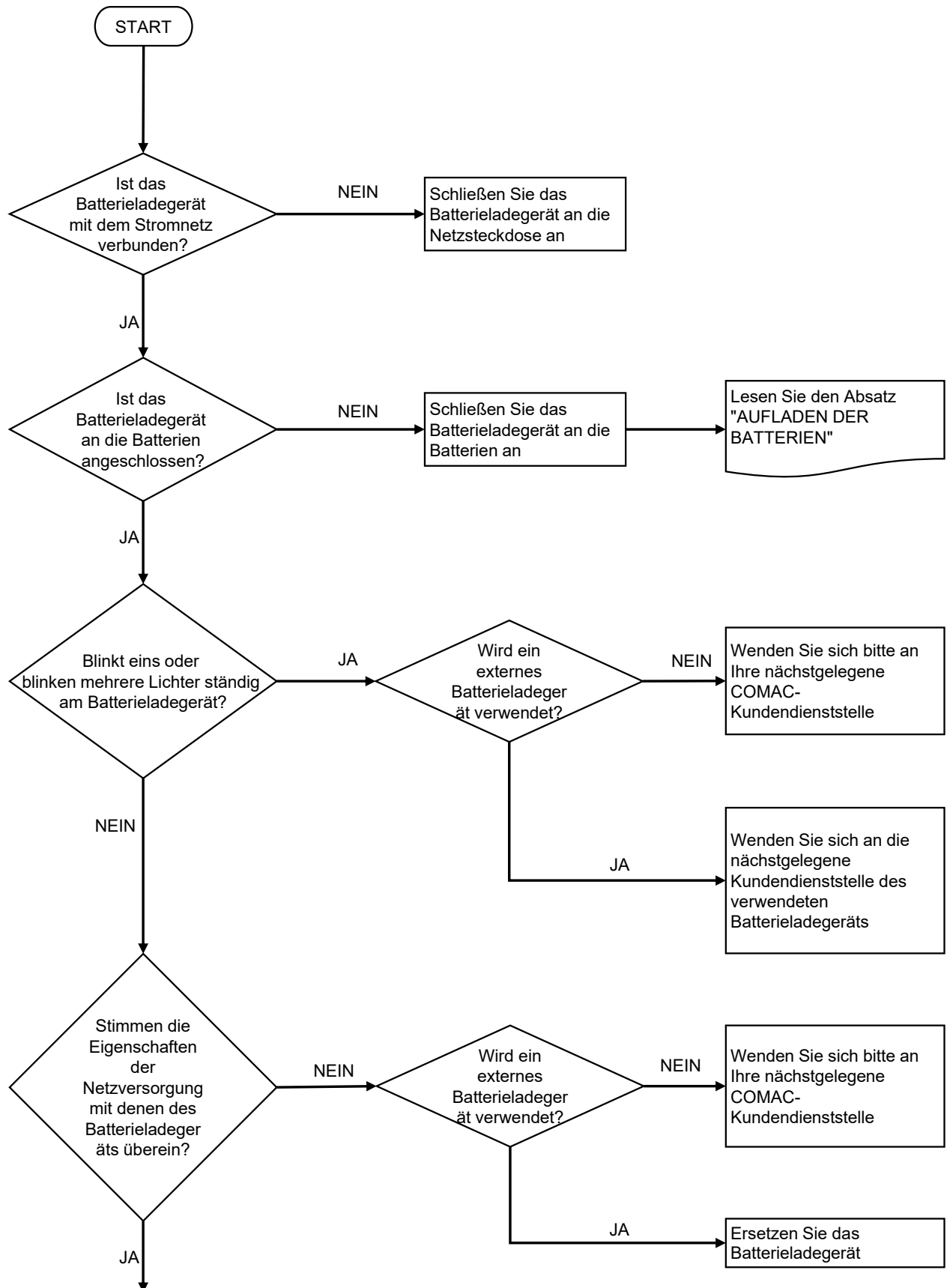


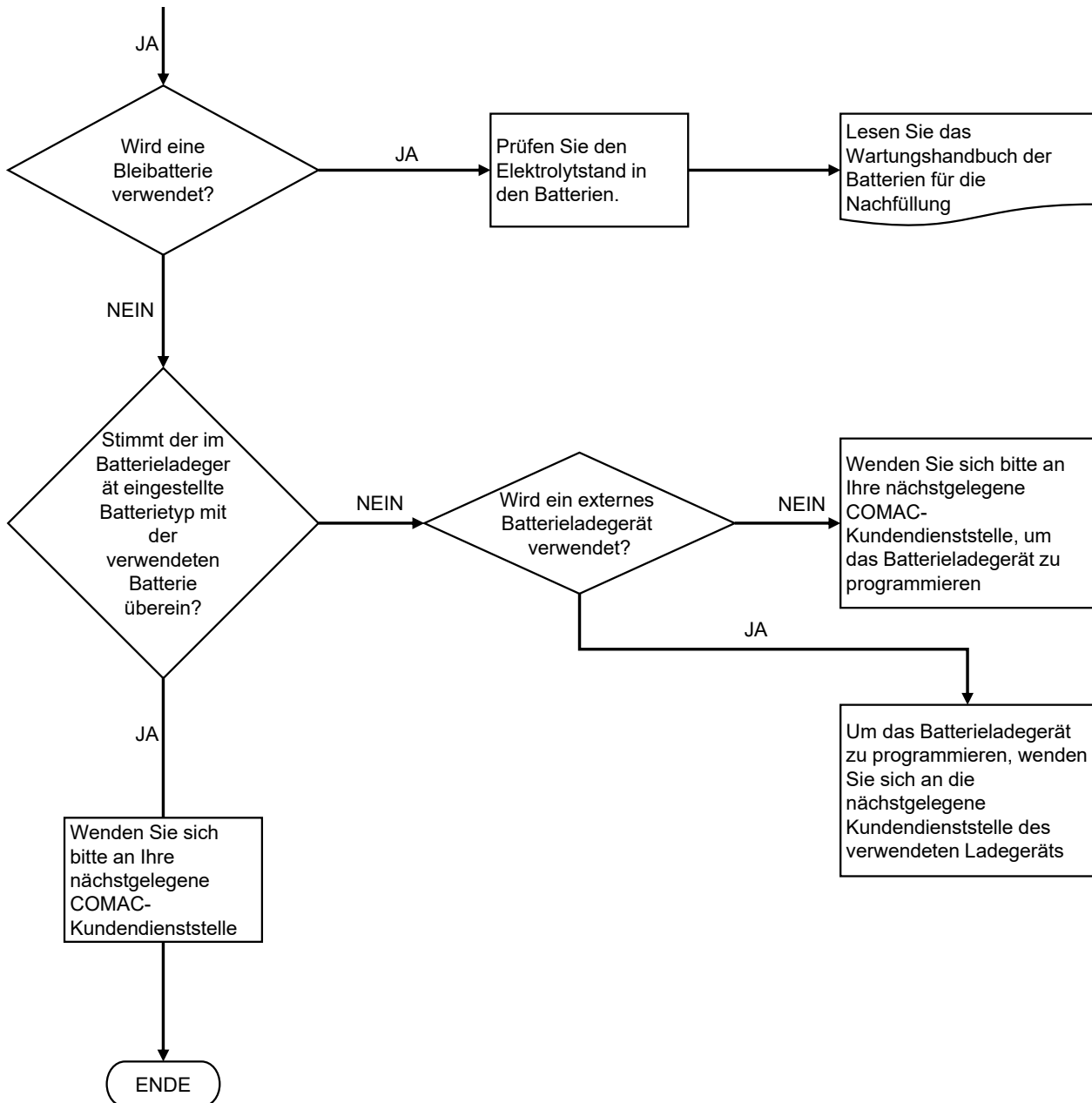
DIE BATTERIE FUNKTIONIERT NICHT RICHTIG





DIE BATTERIEN SIND NICHT VOLLSTÄNDIG GELADEN





EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die unterzeichnete Herstellerfirma:

COMAC S.p.A.
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

KEHRMASCHINEN

Mod. CS500 B, CS500 BT

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/30/EU: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnigte Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 28/03/2022

COMAC S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo

Die unterzeichnete Herstellerfirma:

COMAC S.p.A.
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

KEHRMASCHINEN

Mod. CS500 B CB, CS500 BT CB

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/35/EU: Niederspannungsrichtlinie.
- 2014/30/EU: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnigte Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 28/03/2022

COMAC S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo

Die unterzeichnete Herstellerfirma:

COMAC S.p.A.
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

KEHRMASCHINEN

Mod. CS500 B, CS500 BT

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinenrichtlinie.
- 2014/30/EU: Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit.
- 2000/14/EG: Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Mai 2000.
Umgebungsärmemissionen von Maschinen und Geräten, die für den Betrieb im Freien bestimmt sind.

MODELL	LwA [dB(A)]	LwA, garantiert [dB(A)]
CS500 B	80	80
CS500 BT	80	80

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 28/03/2022

COMAC S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo

Die unterzeichnete Herstellerfirma:

COMAC S.p.A.
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

KEHRMASCHINEN

Mod. CS500 B CB, CS500 BT CB

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinenrichtlinie.
- 2014/35/EU: Niederspannungsrichtlinie.
- 2014/30/EU: Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit.
- 2000/14/EG: Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Mai 2000.
Umgebungsärmmissionen von Maschinen und Geräten, die für den Betrieb im Freien bestimmt sind.

MODELL	LwA [dB(A)]	LwA, garantiert [dB(A)]
CS500 B CB	80	80
CS500 BT CB	80	80

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 28/03/2022

COMAC S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo



COMAC S.p.A. Via Maestri del Lavoro, 13 - 37059 Santa Maria di Zevio - Verona - ITALY
Tel. 045 8774222 - Fax 045 8750303 - www.comac.it - com@comac.it